

**Veranstaltungskommentare zu den Lehrveranstaltungen von
Prof. Dr. Birgit Schädlich an der
Georg-August-Universität Göttingen
seit 2008 (Stand: Oktober 2023)**

SS 2023

4511408: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums (absolviert im Ausland/vor dem WiSe 22/23 (Masterseminar))

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.304.3, einstündig) richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch im Ausland absolviert haben (Wintersemester 22/23 oder früher). Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -repräsentation zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit empirischen Materialien aus systematischer Unterrichtsbeobachtung zu kulturdidaktischen Ansätzen des Französischunterrichts sowie dem Auswertungsverfahren der *thematic analysis*.

4501860: Masterabschlussmodul (Französisch und Spanisch) (Kolloquium)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Absolvent*innen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des eigenen Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und theoretisch-konzeptioneller fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentationen des Vorhabens (Kurzreferate).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in den Sprechstunden der Dozentinnen (vor Semesterbeginn!) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Formulierung eines Kurzexposés (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich und/oder M. García).

Der Kurs kann auch als Teilmodul für das Wahlpflichtmodul M.Edu 102 besucht werden.

BA- und Masterstudierende, die sich für die Entwicklung fachdidaktischer Forschungsprojekte interessieren, sind als Gäste herzlich willkommen!

4511316: Phantastische Literatur Belgiens im Französischunterricht (Masterseminar/Vertiefung M.Frz.L 305 und M.Edu 102)

Das Masterseminar eruiert das Phänomen der Phantastik am Beispiel zweier Erzählungen aus Belgien. Phantastik und Surrealismus gelten als ‚typisch‘ belgische Kunstformen und werden nicht selten kulturidentitär vereinnahmt. Im Seminar soll das Phantastische hingegen einerseits als transkulturelles und transnationales Phänomen diskutiert werden. Andererseits soll es als möglicher Gegenstand einer Unterrichtsreihe zum Thema Belgien aufgearbeitet werden: Die Erzählungen *Blaise et Monique* (Franz Hellens) und *La vache* (Thomas Gunzig) werden kontrastierend in ihrer Bezugnahme auf Poetiken des Phantastischen zugänglich gemacht und hinsichtlich ihrer jeweils eigenen Auseinandersetzung mit Alterität interpretiert. In literaturwissenschaftlicher Perspektive akzentuiert der Kurs das Verständnis verschiedener

Poetiken der Phantastik, in didaktischer Perspektive werden kulturdidaktische Modelle analysiert und die Planung literaturbasierter Unterrichtsreihen für den Französischunterricht der Sekundarstufe II eingeübt.

4509637: Grundlagen der Unterrichtsplanung und Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch

Die Masterkurse „Grundlagen der Unterrichtsplanung zum vierwöchigen Forschungspraktikum (Französisch)“ (M.Frz.L.304.1) und „Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch“ (M.Frz-L.304.2) werden in diesem Semester als ‚Gesamtpaket‘ angeboten; die gleichzeitige Belegung der Kurse ist obligatorisch. Die Kurse finden als Blockveranstaltung statt und können nicht getrennt werden (Weitere Informationen zu den Praktika finden Sie unter <https://www.uni-goettingen.de/en/schaedlich%2c+birgit%2c+prof.+dr./566386.html>. Bitte wenden Sie sich mit Fragen per Mail an birgit.schaedlich@phil.uni-goettingen.de). Studierende, die das vierwöchige Praktikum im Ausland absolvieren werden, können nach Absprache mit Prof. Schädlich (per Mail) an den vorbereitenden Veranstaltungen des fünfwöchigen Praktikums (Frau Dr. Schröder) teilnehmen.

Das Modul zum Forschungspraktikum verfolgt einen inhaltlichen und einen forschungsmethodischen Schwerpunkt. Inhaltlich wird eine Globalsimulation mit Schülerinnen und Schülern des Hainberg-Gymnasiums und des Felix-Klein-Gymnasiums vorbereitet, durchgeführt und empirisch erforscht. Die Globalsimulation ist eine *task*-basierte Projektmethode, bei der Schüler*innen eine Fremdsprache in „als-ob-Situationen“ erleben und üben können. Die Simulation wird in Kooperation mit dem Schülerlabor YLAB organisiert. Thematischer Schwerpunkt ist die handlungsorientierte Ausgestaltung literarischer Texte, konkret mit der Erzählung „L'arrestation d'Arsène Lupin“ (Maurice Leblanc 1905).

Der Text wird in StudIP zur Verfügung gestellt und wird bei Kursbeginn als bekannt vorausgesetzt.

Der forschungsmethodische Schwerpunkt liegt auf Unterrichtsbeobachtung. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Arten wissenschaftlicher Beobachtung auseinander und entwickeln für die Globalsimulation eine Beobachtungsfrage, die Fremd- und Selbstbeobachtung während der Simulation fokussiert und im Praktikumsbericht ausgearbeitet wird.

Die Teilnahme an allen drei Simulationen und ihrer jeweiligen Vorbereitung ist verpflichtend und gilt als Äquivalent für das vierwöchige Forschungspraktikum. Es muss kein weiteres Praktikum in einer Schule absolviert werden. Die Nachbereitungsveranstaltung (Teilmodul 304.3) ist in die Begleitung der Simulation integriert. Darüber hinaus findet eine Einzelsitzung statt, die individuelle Beratungen für die Ausarbeitung des Praktikumsberichts beinhaltet.

Folgende Termine sind verbindlich und können nicht verschoben werden:

Fr. 14.04.2023 – 9:00-17:00 – Schülerlabor YLAB (Friedländer Weg 2)

Fr. 28.04.2023 – 9:00-17:00 – KWZ 0.609

Di, 09.05.2023 – Schulbesuch FKG I (Manns/Wette) (9h40-11h10)

Do, 11.05.2023 – Schulbesuch FKG II (Modde) (9h40-11h10)

Fr, 26.05.2023 – Schulbesuch HG (Wirfel) (7h50-9h20)

Mo, 26.06.2023 – Generalprobe im YLAB (15h30-18h30)

Di, 27.06.2023 – Simulation Gruppe HG im YLAB (8h00-14h00)

Mi, 28.06.2023 – Simulation Gruppe FKG I im YLAB (8h00-14h00)

Do, 29.06.2023 – Simulation Gruppe FKG II im YLAB (8h00-14h00)

Fr. 30.06.2023 – 9:00-17:00 – YLAB

Di, 11.07.2023 – 15:00-19:00 – VG 2.108

WS 2022/23

4510717: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums Französisch (SoSe 22 oder früher)

SS 2022

4509122: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum: Simulation Globale im YLAB

Die Masterkurse "Grundlagen der Unterrichtsplanung zum vierwöchigen Forschungspraktikum (Französisch)" (M.Frz.L.304.1) und "Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch" (M.Frz-L.304.2) werden in diesem Semester als 'Gesamtpaket' angeboten; die gleichzeitige Belegung der Kurse ist obligatorisch. Die Kurse finden z.T. als Blockveranstaltung statt und können nicht getrennt werden.

Das Modul zum Forschungspraktikum verfolgt einen inhaltlichen und einen forschungsmethodischen Schwerpunkt. Inhaltlich wird eine Globalsimulation mit Schülerinnen und Schülern aus Göttingen vorbereitet, durchgeführt und empirisch erforscht. Die Globalsimulation ist eine task-basierte Projektmethode, bei der Schüler*innen eine Fremdsprache in "als-ob-Situationen" erleben und üben können. Die Simulation wird in Kooperation mit dem Schülerlabor YLAB organisiert. Thematischer Schwerpunkt ist die handlungsorientierte Ausgestaltung literarischer Texte.

Die Texte werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und auf StudIP zur Verfügung gestellt. Die Primärtexte werden bei Kursbeginn als bekannt vorausgesetzt.

Der forschungsmethodische Schwerpunkt liegt auf Unterrichtsbeobachtung. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Arten wissenschaftlicher Beobachtung auseinander und entwickeln für die Globalsimulation eine Beobachtungsfrage, die Fremd- und Selbstbeobachtung während der Simulation fokussiert und im Praktikumsbericht ausgearbeitet wird.

Die Teilnahme an der simulation globale ist verpflichtend, die Termine liegen in der KW 26 (27.06.-01.07.2022). Die genauen Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben und sind nicht verschiebbar.

Vor den Projekttagen werden zwei Vorbereitungssitzungen mit der Ihnen zugeordneten Schulklasse stattfinden. Sowohl diese Vorbereitungssitzungen als auch das Simulationsprojekt selbst bilden das Praktikum. Es muss kein weiteres Praktikum in einer Schule absolviert werden. Die Nachbereitungsveranstaltung (Teilmodul 304.3) ist in die Begleitung der Simulation integriert. Darüber hinaus findet eine Einzelsitzung statt, die individuelle Beratungen für die Ausarbeitung des Praktikumsberichts beinhaltet.

Studierende, die sich die Kurse "Grundlagen" und "Vorbereitung" für das Modul M.Frz.L 304 in diesem Semester (SoSe22) als Vorbereitung für ein Auslandspraktikum anrechnen lassen wollen, haben zwei Möglichkeiten: a) das gesamte Modul, das das Praktikum integriert, vor Abreise zu absolvieren (und das Praktikum nicht im Ausland zu machen) b) die Kurse zum fünfwöchigen Fachpraktikum zu belegen und in Absprache mit den Dozentinnen als Vorbereitung für das (tatsächlich im Ausland absolvierte) Praktikum anerkennen zu lassen. Es handelt sich um Ausnahmen, die unter bestimmten Bedingungen und auf jeden Fall in Rücksprache mit den Lehrenden (Frau Schädlich, Frau Schröter, Frau Schröder) ermöglicht werden können. Für Studierende, die die Grundlagen/Vorbereitung bereits in vergangenen Semestern absolviert haben und nun ein Auslandspraktikum absolvieren, gilt diese Information nicht. Sie bezieht sich ausschließlich auf das jetzt beginnende SoSe 22, in dem mit dem YLAB-Projekt eine besondere Form des Forschungspraktikums angeboten wird. Die (Ausnahme-)Regeln gelten nur für dieses Sonderformat.

4507913: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums (WS 21/22 oder früher)

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.304.3, einstündig) richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch absolviert haben (Wintersemester 21/22 oder früher). Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -repräsentation zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit empirischen Materialien aus systematischer Unterrichtsbeobachtung zu kulturdidaktischen Ansätzen des Französischunterrichts sowie dem Auswertungsverfahren der thematic analysis.

4501860: Masterabschlussmodul (Französisch und Spanisch)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Absolvent*innen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und

bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des eigenen Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und theoretisch-konzeptioneller fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentationen des Vorhabens (Kurzreferate).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in den Sprechstunden der Dozentinnen (vor Semesterbeginn!) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Formulierung eines Kurzexposés (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich und/oder M. García).

Der Kurs kann auch als Teilmodul für das Wahlpflichtmodul M.Edu 102 besucht werden.

BA- und Masterstudierende, die sich für die Entwicklung fachdidaktischer Forschungsprojekte interessieren, sind als Gäste herzlich willkommen!

WS 2021/22

4501915: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch: Literatur- und Kulturdidaktik - La Corse

Die Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch (M.Frz.L304.2) verfolgt einen inhaltlichen und einen forschungsmethodischen Schwerpunkt.

Inhaltlich werden aktuelle literatur- und kulturdidaktische Ansätze erarbeitet und am niedersächsischen Abiturdossier La France des régions: La Corse hinsichtlich ihrer Relevanz für die Unterrichtsplanung und -reflexion beispielhaft diskutiert.

Der Kurs ist mit dem Teilmodul M.Frz.L304.1 koordiniert, das sich ebenfalls dem Abiturdossier widmet und idealerweise parallel besucht werden sollte (Grundlagen der Unterrichtsplanung, Dr. Sybille Schröder: <https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=280941&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>).

Der forschungsmethodische Schwerpunkt liegt auf Unterrichtsbeobachtung. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Arten wissenschaftlicher Beobachtung auseinander und entwickeln für das Forschungspraktikum ein eigenes Projekt, das auf Fremd- und Selbstbeobachtung im Französischunterricht basiert.

Textgrundlage ist die Sammlung Contes de Corse (Hrsg. Karl Stoppel bei Reclam), die die Teilnehmenden erwerben und zum Vorlesungsbeginn gelesen haben sollten. Die Erzählungen werden für die Arbeit im Kurs als bekannt vorausgesetzt (https://www.reclam.de/detail/978-3-15-019953-4/Contes_de_Corse).

Die Veranstaltung kann auch als Teilmodul für das Wahlpflichtmodul M.Edu 102 besucht werden.

4507913: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums (SoSe 21 oder früher)

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.304.3, einstündig) richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch absolviert haben (Sommersemester 21 oder früher). Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -repräsentation zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit Daten aus systematischer Unterrichtsbeobachtung zu kulturdidaktischen Ansätzen des Französischunterrichts sowie auf qualitativer Beobachtung und dem Auswertungsverfahren der thematic analysis.

4501860: Masterarbeitsmodul (Französisch und Spanisch)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Absolvent*innen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des eigenen Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und theoretisch-konzeptioneller fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentationen des Vorhabens (Kurzreferate).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in den Sprechstunden der Dozentinnen (vor Semesterbeginn!) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Formulierung eines Kurzexposés (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich und/oder M. García).

Der Kurs kann auch als Teilmodul für das Wahlpflichtmodul M.Edu 102 besucht werden.

BA- und Masterstudierende, die sich für die Entwicklung fachdidaktischer Forschungsprojekte interessieren, sind als Gäste herzlich willkommen!

4506263: Digitalisierung im Fremdsprachenunterricht: Didaktische Konzepte, Unterrichtspraxis und Forschungsfragen

Nicht erst seit der Corona-Pandemie stehen Digitalisierung und digitaler Unterricht als Bezugspunkt für fremdsprachliche Lehr-/Lernprozesse im Interesse.

Das Masterseminar stellt übergreifende Literatur, Curricula, Kompetenzmodelle und fachdidaktische Konzepte vor und beleuchtet diese kritisch aus der Perspektive fremdsprachendidaktischer und lerntheoretischer Prinzipien sowie aus der Perspektive der (empirischen) Unterrichtsforschung.

Im Zentrum der Auseinandersetzung steht die Frage, wie Digitalisierung die Gegenstände des Sprachenunterrichts verändert und inwiefern der Einsatz digitaler Medien, Ressourcen und Werkzeuge einen Mehrwert für das inhaltsbezogene und kommunikative Fremdsprachenlernen darstellen kann.

In der Hausarbeit konzipieren die Teilnehmenden ein mögliches Projekt, das aus einem ausgearbeiteten Forschungsüberblick hervorgeht und ein Erkenntnisinteresse zum digitalen Fremdsprachenlernen sowie einen forschungsmethodischen Zugang (z.B. Aktionsforschung) skizziert.

Der Kurs kann auch als Teilmodul für das Wahlpflichtmodul M.Edu 102 besucht werden.

SS 2021

4501025: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Zusammenhängen A

Die Einführung widmet sich übergreifenden Fragen des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen in schulischen Kontexten am Beispiel des Französischen. Im Zentrum stehen die Auseinandersetzung mit grundlegenden Prinzipien des Sprachenlernens (z.B. Lernerorientierung, Mehrsprachigkeit, Kompetenzen und Fertigkeiten), bildungspolitischen Rahmentexten (z.B. *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen* des Europarats, Kerncurricula des Landes Niedersachsen) und Ressourcen (z.B. Lehrwerke, Zeitschriften, Materialien, Handreichungen etc.). Methoden und Unterrichtsideen sollen im virtuellen Raum erprobt und reflektiert werden. Als Prüfungsleistung wird eine klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen verfasst, die je in der Mitte und am Ende des Semesters eingereicht werden.

Lektüregrundlage ist folgender Band, den die Teilnehmenden bitte erwerben sollten:

Grünewald, A.; Husemann, Veit R. J.; Lange, Ulrike C., Nieweler, Andreas & Reinfried, Marcus (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis* (382 Seiten). Stuttgart: Klett.

ISBN 978-3-12-920373-6

(siehe auch: <https://www.klett-sprachen.de/fachdidaktik-franzoesisch/t-1/9783129203736>)
Die Veranstaltung findet wöchentlich in Big Blue Button (StudIP) statt.

4501915: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch – Kulturelles Lernen im Französischunterricht

Die Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch (M.Frz.L304.2) verfolgt einen inhaltlichen und einen forschungsmethodischen Schwerpunkt.

Inhaltlich werden fachdidaktische Aspekte aktueller kulturdidaktischer Ansätze erarbeitet. Das Teilmodul M.Frz.L304.1 (Grundlagen der Unterrichtsplanung) bildet als Ringvorlesung die thematische Basis des Kurses und sollte gleichzeitig mit der Vorbereitung belegt werden (<https://univz.uni-goettin->

[gen.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=276059&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung](https://univz.uni-goettin-gen.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=276059&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung)).

Ausgehend von exemplarischen Materialien für die Sekundarstufen I und II werden übergreifende Prinzipien kulturdidaktisch orientierten Fremdsprachenunterrichts diskutiert und darauf basierend Beobachtungs- und Planungsfoki für das Praktikum entwickelt.

Der forschungsmethodische Schwerpunkt liegt auf Unterrichtsbeobachtung. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Arten wissenschaftlicher Beobachtung auseinander und entwickeln für das Forschungspraktikum ein eigenes Projekt, das auf Fremd- und Selbstbeobachtung im Französischunterricht basiert.

Die Veranstaltung findet im Wechsel synchroner und asynchroner Arbeitsphasen statt, das erste Treffen in Big Blue Button ist der 12.04.2021.

4507913: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums Französisch

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.304.3, einstündig) richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch absolviert haben (Wintersemester 20/21 oder früher). Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -repräsentation zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit Daten aus systematischer Unterrichtsbeobachtung zu Mehrsprachigkeit im Französischunterricht sowie auf dem Ansatz der *thematic analysis*.

4501860: Masterabschlussmodul und Masterarbeitsmodul Lehramt Fachdidaktik (Französisch und Spanisch)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Absolvent*innen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des eigenen Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und theoretisch-konzeptioneller fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in den Sprechstunden der Dozentinnen (vor Semesterbeginn!) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Formulierung eines Kurzexposés (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich und/oder M. García).

Die Veranstaltung findet wöchentlich in Big Blue Button (STudIP) statt.

4508756: Ringvorlesung: Kulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht

Fächerübergreifende Vorlesung zu aktuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zum kulturellen Lernen als einem zentralen Gegenstandsbereich der Fremdsprachenforschung. Die Bedeutung kulturellen Lernens kann angesichts aktueller gesellschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie erfordern hohe sprachliche und kulturelle Verständigungsleistungen und machen die Förderung kultureller Kompetenzen zu einem der wichtigsten Ziele im Fremdsprachenunterricht. Während in Curricula und zahlreichen Unterrichtsmaterialien Modelle Interkultureller Kompetenz akzentuiert werden, haben nicht-essenzialistische und plurale Ansätze aus der Kulturtheorie bislang noch kaum Eingang in den schulischen Fremdsprachenunterricht gefunden. Im Juli 2019 wurde diese Problematik im Rahmen der Konferenz '*unterricht_kultur_theorie. Kulturvermittlung gemeinsam anders denken*' an der Universität Göttingen diskutiert. In der (digital stattfindenden) Ringvorlesung referieren nun Expert*innen zu wesentlichen Ergebnissen der Konferenz. Die Vorlesung ist für alle Studierenden der fremdsprachlichen Lehramtsstudiengänge geöffnet. Ziel der Vorlesung ist es, Studierende aktiv am Forschungsdiskurs teilhaben zu lassen, sodass eigene fremdsprachendidaktische Interessen - mit Blick auf die Schulpraktika im Master sowie ggf. auch auf die Masterarbeit - entwickelt bzw. vertieft werden können.

Texte werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Vorwiegend gearbeitet wird mit dem folgenden Band: König, Lotta; Schädlich, Birgit & Surkamp, Carola (Hrsg.) (2021): *unterricht_kultur_theorie - Kulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht gemeinsam anders denken*. Heidelberg: Metzler.

WS 2020/21

4506263: Masterseminar: Digitalisierung im Fremdsprachenunterricht: Unterrichtspraxis und Forschungsfragen

Das Masterseminar stellt Ansätze zu Digitalisierung im Fremdsprachenunterricht vor und beleuchtet diese kritisch aus der Perspektive der (empirischen) Unterrichtsforschung.

Die Teilnehmenden entwickeln Unterrichts- und Forschungsszenarien zu digitalen Elementen von Französischunterricht und erproben diese im Seminarkontext. Dabei setzen sie sich mit Erhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Fremdsprachenforschung (z.B. Aktionsforschung, Qualitative Inhaltsanalyse, *thematic analysis*, Beobachtung, Interviews, Materialanalyse) auseinander und wenden einzelne Verfahren exemplarisch an.

In der Hausarbeit konzipieren die Teilnehmenden ein mögliches Projekt, das aus einem ausgearbeiteten Forschungsüberblick hervorgeht und ein Erkenntnisinteresse zum digitalen Fremdsprachenlernen sowie einen forschungsmethodischen Zugang skizziert.

4501915: Masterseminar: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch: Unterrichtssprache(n) – Sprache(n) im Unterricht

Die Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch (M.Frz.L304.2) verfolgt einen inhaltlichen und einen forschungsmethodischen Schwerpunkt.

Inhaltlich werden fachdidaktische Aspekte aktueller Forschung zu Mehrsprachigkeit und Didaktik(en) der Mehrsprachigkeit erarbeitet. Ausgehend von exemplarischen Materialien für die Sekundarstufen I und II sowie empirischer Daten werden Probleme des Sprachgebrauchs im Fremdsprachenunterricht diskutiert und davon ausgehend Beobachtungs- und Planungsfoki für das Praktikum erarbeitet.

Der forschungsmethodische Schwerpunkt liegt auf Unterrichtsbeobachtung als Ansatz für das Forschungspraktikum. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Arten wissenschaftlicher Beobachtung auseinander und entwickeln für das Forschungspraktikum ein eigenes Projekt, das auf Fremd- und Selbstbeobachtung im Französischunterricht basiert und die Hervorbringung einer thematischen Analyse (*thematic analysis*) zum Ziel hat. Empfohlen wird der parallele Besuch der sprachübergreifenden Veranstaltung „Einführung in die Forschungsmethoden der Fremdsprachendidaktik“ (Uni VZ: 4507259), die das Teilmodul 304.1 („Grundlagen der Unterrichtsplanung“) abdeckt.

4507913: Masterseminar: Nachbereitung des Forschungspraktikums Französisch

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.304.3, einstündig) richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch absolviert haben (Sommersemester 2020 oder früher). Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -repräsentation zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit Daten aus systematischer Unterrichtsbeobachtung im Französischunterricht.

4501860: Kolloquium: Masterarbeitsmodul Lehramt Fachdidaktik (Französisch und Spanisch)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Absolvent*innen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten (Französisch und Spanisch), sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des eigenen Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis (M.Edu.101-Frz-1) sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate), im Modul M. Edu.100.Mp die Abfassung eines Exposé (5-10 Seiten).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in den Sprechstunden der Dozentinnen (vor Semesterbeginn!) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Formulierung eines Kurzexposé (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich und/oder M. García).

SS 2020

4501915: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch: Literatur- und Kulturdidaktik

Die Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch (M.Frz.L304.2) verfolgt einen inhaltlichen und einen forschungsmethodischen Schwerpunkt.

Inhaltlich werden fachdidaktische Aspekte aktueller literatur- und kulturdidaktischer Ansätze erarbeitet. Ausgehend von exemplarischen Materialien für die Sekundarstufen I und II werden übergreifende Prinzipien kulturdidaktisch orientierten Fremdsprachenunterrichts diskutiert und davon ausgehend Beobachtungs- und Planungsfoki für das Praktikum erarbeitet.

Die Veranstaltung ist inhaltlich abgestimmt mit der Übung "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (UniVZ: 450355; M.Frz.L.304.1) bei Frau Dr. Schröder und sollte idealerweise zeitgleich mit dieser besucht werden. Textgrundlage sind zwei Romane des Dossiers "La Francophonie. Entre hier et demain" des niedersächsischen Zentralabiturs 2021: *Petit pays* (Gaël Faye, 2016, ISBN 978-3-12-597371-8) und *Fille des crocodiles* (Marie-Florence Ehret, 2009, ISBN: 978-3-12-592262-4). Die Anschaffung der Texte wird in den annotierten Ausgaben des Klett-Verlages empfohlen:

<https://www.klett-sprachen.de/fille-des-crocodiles/t-1/9783125922624>

<https://www.klett-sprachen.de/petit-pays/t-1/9783125973718>

Der forschungsmethodische Schwerpunkt liegt auf Unterrichtsbeobachtung als Ansatz für das Forschungspraktikum. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Arten wissenschaftlicher Beobachtung

auseinander und entwickeln für das Forschungspraktikum ein eigenes Projekt, das auf Fremd- und Selbstbeobachtung im Französischunterricht basiert.

4507913: Nachbereitung des Forschungspraktikums Französisch

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.304.3, einstündig) richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch absolviert haben (Sommersemester 19 oder früher). Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -repräsentation zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit Daten aus systematischer Unterrichtsbeobachtung zu Text- und Literaturarbeit sowie Mehrsprachigkeit im Französischunterricht.

4501860: Masterabschlussmodul, Masterarbeitsmodul Lehramt Fachdidaktik (Französisch und Spanisch) (in Kooperation mit Marta García)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Absolvent*innen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des eigenen Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate), empfohlen wird die Abfassung eines Exposé (5-10 Seiten).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in den Sprechstunden der Dozentinnen (vor Semesterbeginn!) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Formulierung eines Kurzexposé (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich und/oder M. García).

4506263: Fremdsprachendidaktische Forschung: Gegenstände und Methoden

Das Masterseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die sich für aktuelle Forschungsfragen der Fremdsprachendidaktik interessieren und/oder eine Masterarbeit im Bereich der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch) planen. Die Teilnehmenden sollen Gelegenheit erhalten, die Fachdidaktik als forschende Disziplin wahrzunehmen und exemplarische Forschungsfelder und -methoden kennenlernen.

Im Kurs werden anhand ausgewählter Gegenstände aktuelle Arbeitsfelder der Fremdsprachendidaktik nachvollzogen und Forschungslücken identifiziert. Dabei wird besonderer Wert auf die Formulierung von Erkenntnisinteressen und Forschungsfragen gelegt und mit einer Einführung in (empirische) Forschungsmethoden verbunden.

Ausgehend von den Interessen der Teilnehmenden sowie den Forschungsschwerpunkten der Göttinger Fachdidaktikprofessuren werden zu Beginn des Semesters thematische Schwerpunkte festgelegt.

In der Hausarbeit konzipieren die Teilnehmenden ein mögliches Projekt, das aus einem ausgearbeiteten Forschungsüberblick hervorgeht und ein Erkenntnisinteresse sowie einen methodischen Zugang skizziert.

4506182: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen und nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Französischunterricht planen, durchführen und reflektieren

Die Einführung widmet sich übergreifenden Fragen des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen in schulischen und nicht-schulischen Kontexten (z.B. Erwachsenenbildung) sowie am Beispiel des Französischen. Im Zentrum stehen die Auseinandersetzung mit grundlegenden Prinzipien des Sprachenlernens (z.B. Lernerorientierung, Mehrsprachigkeit, Kompetenzen und Fertigkeiten), Rahmentexten (z.B. *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen* des Europarats, Kerncurricula der Länder) und Ressourcen (z.B. Lehrwerke, Materialien, Handreichungen etc.). Kleingruppen planen kurze

Lehreinheiten (*Microteachings*) und führen diese durch. Die Handlungen werden diskutiert und vor den erarbeiteten fachdidaktischen Prinzipien reflektiert. Dabei setzen die Teilnehmenden sich auch mit ihrer eigenen Biographie als (Sprachen-)Lerner*innen auseinander und entwickeln für spätere Praxissituationen Beobachtungs- und Analyse Kriterien zur Reflexion von Fremdsprachenunterricht.

WS 2019/20

4501915: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums Französisch aus dem SoSe 19 (oder früher)

SS 2019

4506263: Womit arbeiten wir da eigentlich? Kritische Lektüren des "Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen" und des neuen "Companion Volume" für den Fremdsprachenunterricht im Sekundarbereich

In fachdidaktischen Lehrveranstaltungen kommt immer wieder die Frage auf, ob und wie gut bildungsadministrative oder -politische Rahmentexte wie beispielsweise der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen* (GER) des Europarates im Unterricht oder in Lehrmaterialien "umgesetzt" werden. Im Seminar wird diese Frage problematisiert, indem der GER und das neue *Companion Volume* von 2018 zunächst in ihrer Struktur und Machart nachvollzogen und im Kontext bildungs- und sprachpolitischer Diskurse diskutiert werden. In einem zweiten Schritt wird es um die Frage gehen, welche Überzeugungen sprachlich-kultureller Lehr-/Lernprozesse den Dokumenten des Europarates unterliegen, welche Akteure dabei welche Interessen einbringen und wie der GER in Europa und weltweit rezipiert und für die Gestaltung von Curricula und Unterrichtsmaterialien des schulischen Fremdspracheunterrichts transformiert wird.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf so genannten "schwer messbaren Kompetenzen" wie Literaturarbeit oder Sprachmittlung. Exemplarisch sollen an diesen beiden Bereichen konzeptionelle Entwicklungen zwischen dem GER von 2001 und dem *Companion Volume* von 2018 in den Blick genommen werden.

Methodisch orientiert sich die Arbeit an Verfahren kritischer Diskursanalysen. Ziel ist, die Entstehung, Ausdifferenzierung und Verbindung bildungspolitischer und fachdidaktischer Diskurse nachzuvollziehen und unterrichtliche Entscheidungen in ihrem Kontext verstehbar zu machen.

Das Seminar setzt eine gute Kenntnis der Bezugstexte (*GER* und *Companion Volume*) voraus.

4501915: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums Französisch aus dem WS 18/19 (oder früher)

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.304.3, einstündig) richtet sich an Studierende, die im Wintersemester 18/19 oder früher das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch absolviert haben. Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -darstellung zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit Daten aus systematischer Unterrichtsbeobachtung zu Text- und Literaturarbeit im Französischunterricht.

4501860: Masterabschlussmodul Fachdidaktik (Französisch und Spanisch)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation

und Diskussion des Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate) sowie die Abfassung eines Exposés (5-10 Seiten).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde (vor Semesterbeginn!) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Formulierung eines Kurzexposés (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich).

459078: Grundlagen der Unterrichtsplanung: Beobachtungen zu Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Fremdsprachenunterricht (in Kombination mit "Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum")

Mehrsprachigkeit ist nicht nur Ziel, sondern auch immer schon Voraussetzung schulischen Fremdsprachenlernens. Im Forschungspraktikum wird Frage fokussiert, wie sich der Fremdsprachenunterricht generell in Richtung Mehrsprachigkeit öffnen kann und dabei nicht nur die "Zielsprache" Französisch, sondern auch vorgelernte Schulfremdsprachen sowie die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schüler in sprachlich-kulturelle Lernprozesse integrieren kann.

Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit grundlegenden Texten auseinander, die es erlauben, Französischunterricht vor mehrsprachigkeitstheoretischen Fragestellungen zu beobachten und zu analysieren. Darüber hinaus werden praxisbezogene Materialien zur Förderung von Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität analysiert, selbst gestaltet und in Microteachings erprobt. Forschungsmethodischer Schwerpunkt für das Praktikum sind Ansätze und konkrete Verfahren wissenschaftlicher Unterrichtsbeobachtung.

Die Veranstaltung integriert die Teilmodule "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (304.1) und "Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum" (304.2). Sie umfasst 4 SWS und findet als Blockveranstaltung (Präsenz) mit blended-learning-Anteilen (Online) statt.

WS 2018/19

459078: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum

Die Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch (M.Frz.L304.2) verfolgt einen inhaltlichen und einen methodischen Schwerpunkt.

Inhaltlich werden fachdidaktische Aspekte von Lesekompetenz unter besonderer Berücksichtigung literarischer Texte erarbeitet. Ausgehend von exemplarischen Texten für die Sekundarstufen I und II werden übergreifende Prinzipien und Probleme fremdsprachlichen Lesens diskutiert und davon ausgehend Beobachtungs- und Planungsfoki für das Praktikum erarbeitet.

Der methodische Schwerpunkt liegt auf Unterrichtsbeobachtung als Ansatz für das Forschungspraktikum. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Arten wissenschaftlicher Beobachtung auseinander und entwickeln für das Forschungspraktikum ein eigenes Projekt, das auf Fremd- und Selbstbeobachtung im Französischunterricht basiert.

Die Veranstaltung ist inhaltlich eng abgestimmt mit der Übung "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (450355; M.Frz.L.304.1) bei Frau Dr. Schröder und soll idealerweise zeitgleich mit dieser besucht werden.

Textgrundlage ist das Zentralabitur-Dossier "Le Monde du travail". In der Übung sowie im Vorbereitungsseminar wird mit folgenden Textausgaben gearbeitet, die zur Anschaffung empfohlen werden:

Daniel Pennac & Jacques Tardi: La débauche in der Ausgabe des Klett-Verlages

<https://www.klett-sprachen.de/la-debauche/t-1/9783125915954>

Cathérine Grabowski: Un hamster au collègue in der Ausgabe des Cornelsen-Verlages
https://www.cornelsen.de/aplus/reihe/1.c.3020711.de/titel/9783060214563?back_link=search

4501915: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums (SoSe 18 oder früher)

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.304.3, einstündig) richtet sich an Studierende, die im Sommersemester 2018 oder früher das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch absolviert haben. Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -darstellung zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit Daten aus systematischer Unterrichtsbeobachtung im Kontext mehrsprachigkeitsorientierten Französischunterrichts.

Blockveranstaltungen: 20.10.2018 (10h-14h) sowie 30.11.2018 (10h-14h).

4504360: Nachbereitung des fünfwöchigen Fachpraktikums Französisch (SoSe 18 oder früher)

Die Blockveranstaltung (M.Frz.L.303.3) richtet sich an Studierende, die im Sommersemester 2018 die Vorbereitung auf das fünfwöchige Praktikum Französisch besucht haben und das Praktikum zwischen dem 27.08. und dem 28.09.2018 absolvieren. Die Begleitveranstaltung dient der gemeinsamen Reflexion der Unterrichtserfahrung sowie der Vertiefung relevanter fachdidaktischer Themen. Während des Praktikums werden Unterrichtsbesuche mit Feedback und Beratungen angeboten. Die Nachbereitungsveranstaltung stellt Hilfen für die Strukturierung und Redaktion des Portfolios bereit.

Daten: 10.9.2018 (16h-19h); 15.10.2018 (16h-19h) sowie 2.11.2018 (10h-13h).

4501860: Masterabschlussmodul Fachdidaktik Französisch

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate) sowie die Abfassung eines Exposé (5-10 Seiten).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde (vor Semesterbeginn!) möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Formulierung eines Kurzexposé (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich).

SS 2018

4500281: Vorbereitung auf das fünfwöchige Fachpraktikum Französisch

Die Veranstaltung bereitet das fünfwöchige Fachpraktikum Französisch vor und orientiert sich am Konzept der reflexiven Lehrerbildung. Ziel ist die theoriegeleitete Reflexion von Praxiserfahrungen im Seminar sowie im Praktikum selbst. Zentrale Herangehensweisen sind Fallanalysen, Materialanalysen, exemplarische Unterrichtsplanungen und Microteachings, bei denen ausgewählte Situationen des Französischunterrichts handelnd erprobt werden. Über Feedback und die Lektüre grundlegender Texte fachdidaktisch relevanter Theorie (curriculare Rahmentexte, konzeptionelle und empirische fachdidaktische Forschungsarbeiten, Handreichungen) werden die Praxiserfahrungen einer selbstreflexiven Interpretation zugänglich gemacht. Ziel ist die Entwicklung von Planungs- und Beobachtungskriterien für das fünfwöchige Praktikum.

Die Teilnehmenden legen während des Seminars ein Portfolio an, das während der Begleitseminare bearbeitet wird und die Grundlage für den Leistungsnachweis bildet. Die Veranstaltung findet zunächst wöchentlich (Do, 14-16h), ab dem 31.5. zweiwöchentlich als Doppelsitzung (Do, 14-18h) statt.

4501915: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums aus dem Wintersemester 2017/2018 (oder früher)

Die Blockveranstaltung richtet sich an Studierende, die im Wintersemester 17/18 oder früher das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch absolviert haben. Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -darstellung zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit Daten aus systematischer Unterrichtsbeobachtung im Kontext von Aktionsforschung mit dem besonderen Fokus auf Aufgabenorientierung.

4501860: Masterabschlussmodul Fachdidaktik Französisch

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate) sowie die Abfassung eines Exposé (5-10 Seiten).

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Abfassung eines Kurzexposé (ca. 1-2 Seiten), das über das fachdidaktische Thema, das Erkenntnisinteresse sowie den methodischen Ansatz des geplanten Projekts Aufschluss gibt (per Mail an B. Schädlich).

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche (18.4.2018) und findet im Zweiwochenturnus statt.

459078: Grundlagen der Unterrichtsplanung und Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum als Lehrforschungsprojekt: Mehrsprachige Kompetenzen – Beobachten und Handeln im Französischunterricht

Mehrsprachigkeit ist nicht nur Ziel, sondern auch immer schon Voraussetzung schulischen Fremdsprachenlernens. Im Forschungspraktikum wird Frage fokussiert, wie sich der Fremdsprachenunterricht generell in Richtung Mehrsprachigkeit öffnen kann und dabei nicht nur die "Zielsprache" Französisch, sondern auch vorgelernte Schulfremdsprachen sowie die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schüler in sprachlich-kulturelle Lernprozesse integrieren kann.

Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit grundlegenden theoretischen Texten auseinander, die es erlauben, Französischunterricht vor mehrsprachigkeitstheoretischen Fragestellungen zu beobachten und zu analysieren. Darüber hinaus werden praxisbezogene Materialien zur Förderung von Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität analysiert und selbst gestaltet. Forschungsmethodische Schwerpunkte für das Praktikum sind Unterrichtsbeobachtung, Interaktionsanalyse sowie die kriteriengeleitete Analyse von Schülerprodukten.

Die Veranstaltung integriert die Teilmodule "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (304.1) und "Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum" (304.2). Sie umfasst 4 SWS und findet zum Teil als Blockveranstaltung statt.

WS 2017/18

4501860: Masterabschlussmodul Fachdidaktik Französisch

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Das Seminar versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate) sowie die Abfassung eines Exposé.

Dieses muss bereits zu Semesterbeginn vorliegen und wird im Laufe des Kurses überarbeitet.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde möglich.

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Semesterwoche (ab dem 26.10.2017).

450355: Grundlagen der Unterrichtsplanung

Das Teilmodul "Grundlagen der Unterrichtsplanung" begleitet das Vorbereitungsseminar für das vierwöchige Forschungspraktikum zum Thema "Aufgabenorientierung und Aktionsforschung im Französischunterricht". Die Übung widmet sich im Kontext von Aktionsforschung der Planung und Reflexion von Französischunterricht mit besonderem Fokus auf der Konstruktion komplexer Lernaufgaben. Im Zentrum steht die Entwicklung von Unterrichtsszenarien für die Sekundarstufen I und II mit möglichen Variationen, die im Praktikum erprobt werden können und die Basis des Forschungsprojekts darstellen.

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Semesterwoche (ab dem 26.10.2017).

4501883: Grammatik und Sprachreflexion im Französischunterricht

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Fragen und Probleme des fremdsprachlichen Grammatikunterrichts. Schlagworte wie "induktive" vs. "deduktive" Vermittlung oder "implizites" vs. "explizites" Wissen werden vor dem Hintergrund empirischer Studien ebenso diskutiert wie übliche fachdidaktische Repräsentationen sprachlicher Strukturen in didaktischen Materialien kritisch hinterfragt und neu kontextualisiert werden. Dazu gehören die Auswahl grammatischer Themen und Strukturen für die Lehrwerkprogression, der Nexus zwischen Wortschatz und Grammatik sowie Typologien von Aufgaben zum grammatischen Lernen im Kontext kommunikativer und kompetenzorientierter Fremdsprachendidaktik. Kontextualisiert werden die Überlegungen unter den Begriffen "Sprachreflexion" und "Sprachbewusstheit", die während der letzten Jahre in Curricula und Bildungsstandards eine deutliche Aufwertung erfahren haben.

4504360: Begleitung und Nachbereitung des fünfwöchigen Fachpraktikums Französisch aus dem SoSe 2017

Die Blockveranstaltung richtet sich an Studierende, die im SoSe 17 oder früher die Vorbereitung auf das fünfwöchige Praktikum Französisch besucht haben und das Praktikum zwischen dem 28.8.17 und dem 29.9.17 absolvieren. Die Begleitveranstaltung dient der gemeinsamen Reflexion der Unterrichtserfahrung sowie der Vertiefung relevanter fachdidaktischer Themen. Während des Praktikums werden Unterrichtsbesuche mit Feedback und Beratungen angeboten. Die Nachbereitungsveranstaltung stellt Hilfen für die Strukturierung und Redaktion des Portfolios bereit.

459078: Aufgaben und Aktionsforschung im Französischunterricht: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum

Aufgabenorientierung kann aktuell als einer der wichtigsten methodischen Bezugspunkte des Fremdsprachenunterrichts gelten. In Aufgaben offenbaren sich Vorstellungen und Überzeugungen zum Sprachenler-

nen, in ihnen manifestiert sich zugleich der Anspruch, Lernen möglichst effizient zu gestalten. Ziel des Seminars ist die Reflexion, Beobachtung und Planung von Französischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Aufgabenproblematik. Als Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum werden theoretische und curriculare Grundlagen der Aufgabenorientierung erarbeitet und mit Materialanalysen sowie Materialentwicklung und Microteachings verbunden. Dieses Vorgehen bildet die Basis für Aktionsforschungsprojekte, die während des vierwöchigen Praktikums durchgeführt werden. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Semesterwoche (ab dem 26.10.2017).

SS 2017

4500281: Vorbereitung auf das fünfwöchige Fachpraktikum Französisch

Die Veranstaltung bereitet das fünfwöchige Fachpraktikum Französisch vor und orientiert sich am Konzept der reflexiven Lehrerbildung. Ziel ist die theoriegeleitete Reflexion von Praxiserfahrungen im Seminar sowie im Praktikum selbst. Zentrale Herangehensweisen sind Fallanalysen, exemplarische Unterrichtsplanungen und Microteachings, bei denen ausgewählte Situationen des Französischunterrichts handelnd erprobt werden. Über Feedback und die Lektüre grundlegender Texte fachdidaktisch relevanter Theorie (curriculare Rahmentexte, konzeptionelle und empirische fachdidaktische Forschungsarbeiten, Handreichungen, Lehrwerke) werden die Praxiserfahrungen einer selbstreflexiven Interpretation zugänglich gemacht. Ziel ist die Entwicklung von Beobachtungs- und Planungskriterien für das fünfwöchige Praktikum.

Die Teilnehmenden legen während des Seminars ein Portfolio an, das während der Begleitseminare bearbeitet wird und die Grundlage für den Leistungsnachweis bildet.

4501915: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums aus dem Wintersemester 2016/17

Die Blockveranstaltung richtet sich an Studierende, die im Wintersemester 16_17 oder früher das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch absolviert haben. Neben dem Erfahrungsaustausch zum Praktikum erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -darstellung zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit Daten aus systematischer Unterrichtsbeobachtung im Kontext von Mehrsprachigkeit und Interaktion. Über die Analyse exemplarischer Arbeiten der vergangenen Semester werden mögliche Gliederungen für den Forschungsbericht diskutiert und individuell mit den Vorhaben der Teilnehmenden abgeglichen.

4501860: Masterabschlussmodul und Doktorandenkolloquium

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Das Seminar versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate) sowie die Abfassung eines Exposé.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde möglich.

Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche, die erste Sitzung findet am 20.4.2017 statt.

4500253: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen

Die Veranstaltung bietet einen Überblick zu elementaren Aspekten des Lehrens und Lernens von Sprachen. Ein historischer Abriss zur Fremdsprachendidaktik und die Beschäftigung mit der Sprachenpolitik des Europarates sowie schließlich die Analyse und eigene Entwicklung von Unterrichtsstrategien und -materialien für außerschulische Vermittlungskontexte bilden die drei thematischen Blöcke des Semesters. Mehrsprachigkeit und Handlungsorientierung werden dabei als wichtige Fluchtpunkte des Sprachenlernens akzentuiert, die nicht nur theoretisch angeeignet, sondern auch durch die Lektüre einer mehrsprachigen Textauswahl und deren handlungsorientierte Verarbeitung durch die Teilnehmenden praktisch erprobt werden.

WS 2016/17

4501915: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums aus dem Sommersemester 2016

Die Blockveranstaltung richtet sich an Studierende, die im SoSe 2016 oder früher das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch absolviert haben. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, ihre Projekte zu präsentieren und Probleme der Datenauswertung, -interpretation und -darstellung zu diskutieren. Über die Analyse exemplarischer Arbeiten der vergangenen Semester werden mögliche Gliederungen für den Bericht bereitgestellt. Die Teilnehmenden haben bereits im Vorfeld des ersten Seminartages in StudIP Gelegenheit, Fragen zu bündeln sowie thematische und methodologische Schwerpunkte für die Veranstaltung vorzuschlagen.

4501883: Mündliche Interaktion im Französischunterricht: Projektseminar zur Vorbereitung interkultureller Begegnungssituationen in Zusammenarbeit mit dem YLAB (Kann als Masterseminar oder Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum belegt werden)

Unterrichtliche Verfahren, die dialogisches Sprechen, Sprachmittlungssituationen und ganzheitliches Handeln in quasi-authentischen Kommunikationssituationen simulieren, sind in den letzten Jahren verstärkt ins Interesse fachdidaktischer Theoriebildung und Aufgabenentwicklung gerückt. Ausgehend von der Frage, wie durch systematische Einübung in die mündliche Interaktion interkulturelle Begegnungssituationen gestaltet werden können, bietet das Seminar in der ersten Hälfte einen Überblick zu Basistexten und didaktischen Materialien; die zweite Hälfte wird als Projekt in Anlehnung an den Ansatz der Simulation Globale in Kooperation mit Göttinger Schulen organisiert: Im Seminar wird ein Szenario entwickelt, bei dem Schülerinnen und Schüler im YLAB typische Situationen eines Schüleraustauschs simulieren und hinsichtlich sprachlich-kultureller Lernprozesse reflektieren.

Das Seminar findet zunächst wöchentlich, dann in Blöcken statt und kann als Masterseminar (Modul 305) oder als Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum (Modul 304.2) belegt werden.

Die Seminartermine im Januar 2017 finden im YLAB, Friedländer Weg 2, statt.

4501860: Masterabschlussmodul und Doktorandenkolloquium

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Das Seminar versteht sich als Forschungswerkstatt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens. Parallel werden grundlegende Fragen zu Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis sind die regelmäßige Teilnahme und Präsentation des Vorhabens (Kurzreferate) sowie die Abfassung eines Exposé.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde möglich

459078: Interdisziplinäres Lehrforschungsprojekt: Mehrsprachige Kompetenzen erforschen und ausbilden in Zusammenarbeit mit dem YLAB (Grundlagen der Unterrichtsplanung und Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch) (in Kooperation mit Juliane-Nicola Müller de Acevedo)

Mehrsprachigkeit ist nicht nur Ziel, sondern auch immer schon Voraussetzung schulischen Fremdsprachenlernens. Das Lehrforschungsprojekt fokussiert die Frage, wie sich der Fremdsprachenunterricht generell in Richtung Mehrsprachigkeit öffnen kann und dabei nicht nur die Zielsprache Französisch, sondern auch vorgelernte Schulfremdsprachen sowie die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern in sprachlich-kulturelle Lernprozesse integrieren kann.

Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit grundlegenden theoretischen Texten zu den verschiedenen Ansätzen der Mehrsprachigkeitsdidaktik und -forschung auseinander und lernen praxisbezogene Materialien zur Förderung von Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Unterricht der romanischen Sprachen kennen. Forschungsmethodische Schwerpunkte sind Unterrichtsbeobachtung, Konversationsanalyse sowie die kriteriengeleitete Analyse von Schülerprodukten.

Es werden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich "Interkulturelle Germanistik" und dem YLAB Workshops zum Thema entwickelt, die von Göttinger Schülerinnen und Schülern besucht werden und die Grundlage für die Auseinandersetzung mit Fragen empirischer Unterrichtsforschung darstellen.

Die Veranstaltung integriert die Teilmodule "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (304.1) und "Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum" (304.2).

Die Veranstaltung findet in den Räumen der interkulturellen Germanistik, Käte-Hamberger-Weg 6, 0.111 statt.

<https://www.uni-goettingen.de/de/interdisziplin%C3%A4res-lehrforschungsprojekt-nur-ws/523584.html>

4504377: Interdisziplinäres Lehrforschungsprojekt. Mehrsprachige Kompetenzen erforschen und ausbilden (YLAB) (in Kooperation mit Jacqueline Gutjahr und Prof. Dr. Andrea Bogner)

Dieses Seminar kann nur mit seminarbezogenem Projekt (Variante b) belegt werden.

Das Lehrforschungsprojekt umfasst zwei ZIMD-Vertiefungsseminare (siehe auch 4501280) und ist anrechenbar für die Module SK.IKG-ZIMD.02a und SK.IKG-ZIMD.03b.

Aufgrund der interdisziplinären Anlage der Blockveranstaltung ergeben sich zwei unterschiedliche Modalitäten der Anerkennung:

a) im Rahmen der Zusatzqualifikation ZIMD als Vertiefungsmodule ZIMD.02 und .03 - je nach Wahl des Projektschwerpunkts wird eines davon als b Variante (mit seminarbezogenem Projekt), d.h. Modul SK.IKG-ZIMD.02a + Modul SK.IKG-ZIMD.03b bzw. Modul SK.IKG-ZIMD.02b + Modul SK.IKG-ZIMD.03a durchgeführt

b) im Rahmen des Master of Education als Vorbereitung auf das Forschungspraktikum im Fach Französisch über die Veranstaltungen "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (Modul 304.1) und "Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum im Fach Französisch" (Modul 304.2).

Bemerkung

Um eine möglichst intensive Betreuung zu garantieren und die Durchführung der Forschungs- und Erprobungsverfahren im YLAB umsetzen zu können, ist die Teilnehmerzahl in diesem Seminar beschränkt (20 Teilnehmende).

Kommentar

Das in Zusammenarbeit mit dem YLAB durchgeführte Seminar setzt sich mit Mehrsprachigkeit als Voraussetzung und Ziel (fremd)sprachlicher Bildung auseinander.

Im Sinne des forschungsorientierten Lehrens werden die Studierenden in methodische Verfahren zur Erfassung der sprachlichen Repertoires von Schülerinnen und Schülern eingeführt, um auf dieser Grundlage konkrete auf Mehrsprachigkeit ausgerichtete Verfahren und Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, diese im Unterricht einzusetzen und ihre Wirkung zu erforschen und zu evaluieren. Das Projekt spannt so den Bogen von den Voraussetzungen bis zu den auf Diversität und Mehrsprachigkeit

ausgerichteten Vermittlungsverfahren und fragt nach den Bedingungen, die im Hinblick auf ihre Umsetzung gegeben sein müssen.

Für die konkrete Anwendung wählen die Studierenden entsprechend ihrer fachlichen Anbindung einen stärker auf die Ausbildung der Bildungssprache Deutsch oder aber auf romanische Sprachen im Kontext von Mehrsprachigkeit ausgerichtete Variante. Das Lehrforschungsprojekt umfasst Seminarblöcke, Übungen sowie Workshops im YLAB mit Schülerinnen und Schülern der Göttinger Gymnasien.

Ein Überblick über das Projekt ist zu finden unter:

www.uni-goettingen.de/de/interdisziplin%C3%A4res-lehrforschungsprojekt-nur-ws/523584.html

4503692: Fächerübergreifende Ringvorlesung zu aktuellen Forschungsfeldern der Fremdsprachendidaktik – 1 (Vorlesung in Kooperation mit Prof. Dr. Marta García und Prof. Dr. Carola Surkamp)

Fächerübergreifende Ringvorlesung zu aktuellen Forschungsfeldern der Fremdsprachendidaktik. Die Vorlesung ist für alle Studierenden der fremdsprachlichen Lehramtsstudiengänge geöffnet. Eingeladen sind Expertinnen und Experten der Englisch-, Französisch- und Spanischdidaktik, die jeweils zu ihren Forschungsschwerpunkten und methodischen Ansätzen referieren und somit ein umfassendes Bild zur derzeitigen Forschungssituation der Fremdsprachendidaktik in Deutschland vermitteln.

In den Fremdsprachendidaktiken ist in den letzten Jahren eine Vielzahl neuer Forschungsfelder entstanden, die auch zunehmend empirisch bearbeitet werden. Ziel der Vorlesung ist es, Studierenden der Lehramtsstudiengänge einen fundierten Überblick zu diesen Entwicklungen zu liefern. Bereits im Studium erworbenes punktuelles Wissen kann somit kontextualisiert und neue Forschungsfelder können eröffnet werden. Dies ist sowohl für die Absolvierung der Fach- und Forschungspraktika als auch für Masterarbeiten im Bereich der Fremdsprachendidaktik relevant. Es soll außerdem ein Rahmen für den wissenschaftlichen Austausch zwischen Studierenden verschiedener, aber miteinander verbundener Fächer geschaffen werden.

Textgrundlage: Als Grundlagentext wird empfohlen: Carola Surkamp (Hrsg.). 2010. Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze, Methoden, Grundbegriffe. Stuttgart/Weimar: Metzler.

455471: Europäische Perspektiven auf Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität - Rahmentexte, Materialien, Empirie (Masterseminar)

Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität sind spätestens seit dem Erscheinen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates als Bildungsziel schulischen Fremdsprachenunterrichts in den Fokus fremdsprachendidaktischer Forschung und Unterrichtsentwicklung gerückt. Die Lehrveranstaltung integriert eine wissenschaftliche Tagung zum Thema Mehrsprachigkeit, die am 17. und 18. November 2016 von der Professur "Didaktik der romanischen Sprachen" ausgerichtet wird. Die Teilnehmenden des Seminars setzen sich im Vorfeld der Tagung mit den Schwerpunkten der Tagung auseinander und bereiten Beiträge für die Diskussion mit den Expertinnen und Experten vor. Fokussiert werden drei Schwerpunkte:

1. Bildungspolitische Rahmentexte und Unterrichtsmaterial zur Förderung mehrsprachiger und mehrkultureller Kompetenz
2. Empirische Forschung zu mehrsprachigkeitsorientierten Unterrichtsprojekten
3. Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Die Veranstaltung findet in Blöcken statt, die durch moderierte online-Diskussionen in StudIP verbunden werden.

SS 2016

459078: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum: Aufgaben im Französischunterricht (Masterseminar)

Aufgabenorientierung kann aktuell als einer der wichtigsten methodischen Bezugspunkte des Fremdsprachenunterrichts gelten. In Aufgaben offenbaren sich Vorstellungen und Überzeugungen zum Sprachenlernen, in ihnen manifestiert sich zugleich der Anspruch, Lernen möglichst effizient zu gestalten.

Ziel des Seminars ist die Reflexion, Beobachtung und Planung von Französischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Aufgabenproblematik. Als Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum werden theoretische und curriculare Grundlagen der Aufgabenorientierung erarbeitet und mit Materialanalysen sowie Materialentwicklung und *Microteachings* verbunden. Dieses Vorgehen bildet die Basis für Aktionsforschungsprojekte, die während des Praktikums durchgeführt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die vorherige oder gleichzeitige Belegung der Übung "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (Frau Dr. Ahrend, donnerstags 14-16h).

4501915: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums aus dem Wintersemester 2015/16 (Masterseminar)

Die Blockveranstaltung richtet sich an Studierende, die im WS 15/16 oder früher das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch absolviert haben (Lehrforschungsprojekt "Mehrsprachige Kompetenzen erforschen und ausbilden" sowie Projektseminar "Sprachmittlung und Globale Simulation").

Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, ihre Praktikumsprojekte zu präsentieren und mögliche Probleme der Datenauswertung und -interpretation zu diskutieren. Über den Vergleich exemplarischer Arbeiten der vergangenen Semester werden mögliche Gliederungen für den Bericht bereitgestellt. Die Teilnehmenden haben bereits im Vorfeld des ersten Seminartages in StudIP Gelegenheit, Fragen zu stellen und thematische Schwerpunkte für die Veranstaltung vorzuschlagen.

Sa. 23.4.2016 (9h-13h30)

Mo. 9.5.2016 (14h-18h30)

459747: Mehrsprachige Module im Sachfachunterricht (Französisch und Spanisch) (Masterseminar in Kooperation mit Prof. Dr. Marta García)

Mehrsprachige Module sind Unterrichtseinheiten zu Sachfachthemen, die auf mehrsprachigen Materialien basieren und/oder mehrere Sprachen als Arbeitssprachen integrieren. In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmenden theoretische Rahmungen und Methoden des bilingualen Sachfachunterrichts kennen und erweitern den Ansatz um das Konzept der Mehrsprachigkeit. In Kleingruppen werden Unterrichtseinheiten zu Sachfachthemen vorbereitet, die im YLAB mit Lerngruppen der Göttinger Schulen erprobt werden. Willkommen sind Studierende mit allen Fächerkombinationen, auch mit zwei fremdsprachlichen Fächern. Die Veranstaltung findet in Blöcken zu folgenden Terminen statt: Fr. 29.4. (9-17h), Fr. 20.5. (12-16h), Fr. 3.6. (12-16h), Do. 9.6. (10-14h), Fr. 10.6. (10-14h).

Die Termine am 9. und 10.6.2016 finden in den Räumen des YLAB, Friedländer Weg 2, statt.

455471: Dramapädagogik im Französischunterricht (Masterseminar)

Dramapädagogische Ansätze haben für den Fremdsprachenunterricht in den letzten Jahren mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Vor dem Ziel der Entwicklung "performativer Kompetenz" sowie im Kontext kognitionspsychologischer Theorien (Enaktivismus/*Embodiment*) wird ganzheitliches Handeln in "Als-ob-Situationen" für sprachliches und interkulturelles Lernen fruchtbar gemacht. Rollenspiele und Globale Simulationen, die Inszenierung literarischer Texte, aber auch Wahrnehmungsübungen bis hin zu "bewegter" Wortschatz- und Grammatikarbeit sind typische Methoden dramapädagogischer Arbeit. Im Seminar werden grundlegende Begriffe, Theorien und mögliche Probleme dramapädagogischer Arbeit thematisiert und mit praktischen Übungen verbunden, so dass die Teilnehmenden Gelegenheit erhalten, den Ansatz selbst in der "Lehrerrolle" kennenzulernen. Der Kurs ist als Blockseminar konzipiert. Die Teilnehmenden werden gebeten, einige grundlegende Texte und vorbereitende Aufgaben bereits vor Beginn der Veranstaltung zu bearbeiten. Nähere Informationen dazu werden zu Semesterbeginn in StudIP bereitgestellt.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Y-Lab im Friedländer Weg 2 statt.

Fr. 27.5.2016 (8h-13h)

Sa. 4.6.2016 (8h-13h)
Fr. 1.7.2016 (12h-18h)
Sa. 2.7.2016 (12h-18h)
Do. 7.7.2016 (12h-18h)

4501860: Masterabschlussmodul und Doktorandenkolloquium

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens auf der Grundlage von Forschungsexposés und Referaten.

Parallel zur individuellen Begleitung der Vorhaben werden im Seminar grundlegende Fragen der Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind vorab in der Sprechstunde möglich.

Die genauen Modalitäten für den Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung erläutert.

WS 2015/16

455471: "Le Midi": Textdossier zum Zentralabitur Französisch 2016 (Masterseminar)

Für das Zentralabitur des Landes Niedersachsen werden durch das Kultusministerium Schwerpunktthemen entworfen, die durch obligatorische und fakultative Lektüren im Unterricht der Sekundarstufe II erarbeitet werden. Die Zusammenstellung der Materialien konkretisiert die thematischen Vorgaben der Kerncurricula und orientiert sich am so genannten 'erweiterten Textbegriff', so dass literarische und nicht literarische Texte, Filme, *chansons*, Comics und Bildmaterial gleichermaßen Berücksichtigung finden. Zentral für das Thema "Le Midi" sind die Literaturverfilmung *Jean de Florette* (Claude Berri, 1986) sowie der Kriminalroman *Total Khéops* (Jean-Claude Izzo, 1995), die in Verbindung mit *chansons*, Comics und weiteren Kurzgeschichten über ein Schulhalbjahr hinweg ein vielschichtiges Panorama Südfrankreichs entstehen lassen sollen.

Das Seminar wird sich in erster Linie den Zusammenhängen der Texte untereinander widmen und verschiedene Dramaturgien ihrer unterrichtlichen Behandlung erarbeiten. Theoretischer Hintergrund ist die Beschäftigung mit dem Paradigma der Intertextualität als Basis einer kulturwissenschaftlichen Fremdsprachendidaktik (z.B. Hallet 2002; Decke-Cornill 1994). Unterrichtspraktischer Schwerpunkt ist die Entwicklung komplexer Lernaufgaben im Oberstufenunterricht (z.B. Sobel 2012).

Auf den Seiten des Niedersächsischen Bildungsservers (NiBiS) finden sich die Angaben zu den Texten (Thema D, S.2):

http://www.nibis.de/nli1/gohrgrs/13_zentralabitur/zentralabitur_2016/pdf/03Franz%F6sischHinweise%202016.pdf

Der Roman *Total Khéops* muss zu Beginn des Semesters bekannt sein, es erfolgt keine sukzessive Lektüre im Seminar. Wir arbeiten mit der annotierten Ausgabe des Klett-Verlags (Laure Soccard; ISBN: 978-3-12-597368-8).

Der Film *Jean de Florette* wird im Kurs gezeigt.

Alle übrigen Texte sollten ebenfalls bekannt sein.

459078: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch. Kooperation mit dem Mercator-Projekt "Umbrüche gestalten: Sprachenförderung und -bildung als integrale Bestandteile innovativer Lehrerbildung in Niedersachsen" (Masterseminar)

Mehrsprachigkeit ist nicht nur Ziel, sondern auch immer schon Voraussetzung schulischen Fremdsprachenlernens. Das Forschungspraktikum Französisch fokussiert die Frage, wie sich der Fremdsprachenunterricht generell in Richtung Mehrsprachigkeit öffnen kann und dabei nicht nur die Zielsprache Französisch, sondern auch vorgelernte Schulfremdsprachen sowie lebensweltliche Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler in sprachlich-kulturelle Lernprozesse integrieren kann.

Im Kurs "Grundlagen der Unterrichtsplanung" sowie im "Vorbereitungsseminar" setzen sich die Teilnehmenden mit grundlegenden theoretischen Texten zu den verschiedenen Ansätzen der Mehrsprachigkeitsdidaktik und -forschung auseinander und lernen praxisbezogene Materialien und Übungen zur Förderung von Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Unterricht der romanischen Sprachen kennen.

Ziel ist die Entwicklung konkreter Unterrichtssequenzen, die in Workshops am Göttinger YLAB mit Schülerinnen und Schülern erprobt werden. Methodische Schwerpunkte für das Forschungspraktikum sind Unterrichtsbeobachtung, Konversationsanalyse sowie die kriteriengeleitete Analyse von Schülerprodukten.

Das Forschungspraktikum Französisch ist beschränkt auf sieben Teilnehmer. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn die "Grundlagen der Unterrichtsplanung C" (Frau Messerschmidt, Veranstaltungsnummer 4502420) für den unterrichtspraktischen Fokus und die Vorbereitung (Frau Schädlich/Frau Bogner) für den forschungsmethodischen Fokus gleichzeitig (im WS 15/16) belegt werden.

Die Veranstaltung findet in Blöcken zu folgenden Terminen statt:

6.11.2015 (9-14h)

20.11. 2015 (9-14h im YLAB)

18.12.2015 (9-14h)

22.1. 2016 (9-14h im YLAB)

12.2. 2016 (9-14h)

4501883: Sprachmittlung und Globale Simulation: Projektseminar zur Vorbereitung interkultureller Begegnungssituationen (kann als Masterseminar oder Forschungspraktikum belegt werden)

Die "neue" Kompetenz der Sprachmittlung steht seit ihrer Verankerung im *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* des Europarates sowie den Curricula der Länder im Interesse der Fachdidaktik. Übersetzende Tätigkeiten gehören zwar seit jeher zum Fremdsprachenunterricht; die stärkere Berücksichtigung von Mündlichkeit, intralingualer Mittlung, kommunikativer Angemessenheit und schließlich auch die Berücksichtigung (inter-)kultureller Aspekte von Übersetzung haben jedoch in den letzten Jahren eine veränderte Vorstellung hinsichtlich der Zielsetzung übersetzender Tätigkeiten im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht nach sich gezogen. Die fachdidaktische Forschung widmet sich derzeit noch einer mit den Ansätzen der Translationswissenschaften kompatiblen Definition des Begriffs, der Modellierung zugehöriger Teilkompetenzen und Niveaustufungen sowie Problemen der Aufgabengestaltung und Evaluation.

Dass mittelnden Aktivitäten gerade in Austauschsituationen ein hoher kommunikativer Wert beikommt, ist Konsens in Sprachmittlungs- und Austauschforschung. Ausgehend von der Frage, wie durch die systematische Einübung in Sprachmittlungsstrategien interkulturelle Begegnungssituationen gestaltet werden können, bietet das Seminar in der ersten Hälfte einen Überblick zu Basistexten und didaktischen Materialien; die zweite Hälfte wird als Projekt nach dem Ansatz der Globalen Simulation im YLAB in Kooperation mit Göttinger Schulen gestaltet.

Das Seminar findet daher zunächst wöchentlich (bis zum 3.12.2015), danach in Blöcken zu folgenden Terminen statt: 11.12.2015 (9h-12h30), 8.1.2016 (9h-12h30 im YLAB), 15.1.2016 (9h-17h im YLAB).

Der Kurs kann als Masterseminar (Modul 305) oder als Vorbereitung auf das Forschungspraktikum (Modul 304.2, in Verbindung mit dem Kurs "Grundlagen der Unterrichtsplanung B" bei Dr. Ahrend, Veranstaltungsnummer 459254) belegt werden.

4501915: Nachbereitung des vierwöchigen Forschungspraktikums aus dem Sommersemester 2015: Französisch (Masterseminar)

Die Blockveranstaltung richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum Französisch absolviert haben. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, ihre Projekte zu präsentieren und mögliche

Probleme der Datenauswertung und -interpretation zu diskutieren. Über den Vergleich exemplarischer Arbeiten der vergangenen Semester sollen mögliche Gliederungen für den Bericht bereitgestellt werden. Die Teilnehmenden haben bereits im Vorfeld des ersten Seminartages in StudIP Gelegenheit, Fragen zu stellen und thematische Schwerpunkte für die Veranstaltung vorzuschlagen.

Block 1: 31.10.2015 von 9:00 bis 13:30

Block 2: 30.11.2015 von 14:30 bis 19:00

4501860: Masterabschlussmodul und Doktorandenkolloquium:

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens.

Gleichzeitig werden grundlegende Fragen der Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde möglich.

SS 2015

Forschungssemester

WS 2014/15

459078: Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum: Fragestellungen und Methoden der Aktionsforschung (Masterseminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum (M.Frz.L.304.2) vorbereiten. Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung von Fragestellungen und empirischen Forschungsansätzen für Aktionsforschungsprojekte, die während des Praktikums durchgeführt werden.

Der thematische Fokus liegt im Bereich der Kompetenz- und Aufgabenorientierung: Ausgehend von gängigen Unterrichtsmaterialien, fachdidaktisch-theoretischen Texten und exemplarischen empirischen Studien werden Fragestellungen und Untersuchungsdesigns entwickelt, die den Erwerb reflexiven Handlungswissens im Praktikum unterstützen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die vorherige oder gleichzeitige Belegung der Übung "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (303.1 bzw. 304.1).

4500281: Nachbereitung zum Forschungspraktikum Französisch und Spanisch aus dem Sommersemester 2014 (Masterseminar)

Die Blockveranstaltung richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum (Französisch und Spanisch) absolviert haben. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, Ihre Projekte zu präsentieren und mögliche Probleme der Datenauswertung und -interpretation zu diskutieren. Über den Vergleich exemplarischer Arbeiten der vergangenen Semester sollen mögliche Gliederungen für den Bericht bereitgestellt werden. Die Teilnehmenden haben bereits im Vorfeld des Seminartages in StudIP Gelegenheit, Fragen zu stellen und thematische Schwerpunkte für die Veranstaltung vorzuschlagen.

4501363: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in nicht-schulbezogenen Zusammenhängen: Grundlagen der Textarbeit im Französischunterricht (BA-Einführung)

Fremdsprachenunterricht ist Textarbeit: Ausgehend vom Versuch einer Definition des Textbegriffs, der aktuellen fremdsprachendidaktischen Ansätzen unterliegt, werden im Seminar Verfahren der Textarbeit vorgestellt und mit einer breiten Auswahl an Textsorten verbunden: Lesestrategien und Möglichkeiten ihrer Einübung, dramapädagogische und handlungsorientierte Verfahren, sowie Analyseansätze für Oberstufendossiers werden anhand exemplarischer Texte eingeübt und diskutiert.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende, die bereits eine oder mehrere fremdsprachendidaktische Einführungsveranstaltungen besucht haben und noch in der BA-Phase Kenntnisse in einzelnen Bereichen vertiefen möchten.

4500285: Literaturarbeit im Französischunterricht zwischen Textanalyse und Handlungs- und Produktionsorientierung (Masterseminar)

Die Arbeit mit literarischen Texten bildet einen zentralen Gegenstand fremdsprachlichen Lernens vor allem im Oberstufenunterricht. Literaturdidaktische Forschung spiegelt sowohl literaturwissenschaftliche als auch kognitionspsychologische, motivationale und allgemein pädagogische Fragen wider. Methoden zur Steuerung und Begleitung der Text-Leser-Interaktion bewegen sich daher in einem Spannungsfeld zwischen Bildungsanspruch, Fragen nach Textkompetenz, Lernerorientierung und letztlich auch Problemen empirischer Messbarkeit von Lesekompetenz. Vor allem rezeptionsästhetisch begründete Ansätze, die sich zunehmend an handlungs- und produktionsorientierten Verfahren der Literaturarbeit festmachen, bestimmen den Fremdsprachenunterricht der letzten Jahre und ergänzen mehr und mehr die traditionellen Verfahren analytisch-kognitiver Textarbeit. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie durch eine Verbindung analytischer und handlungsorientierter literaturdidaktischer Verfahren fremdsprachliches Lesen gefördert werden kann. Im Zentrum steht die Arbeit mit dem Roman *Antéchrista* (2003) der belgischen Autorin Amélie Nothomb. Ausgehend von gemeinsam bearbeiteten Didaktisierungsvorschlägen werden im ersten Block exemplarische Methoden und Techniken des Literaturunterrichts vorgestellt und theoretisch kontextualisiert. Ein zweiter Block widmet sich übergeordneten Ansätzen und Modellen zur fremdsprachlichen Literaturdidaktik und leistet einen Ausblick in die empirische Unterrichtsforschung.

Die Studierenden sind gebeten, den Roman *Antéchrista* in der von Helmut Keil herausgegebenen Ausgabe (bei „Reclam Fremdsprachentexte“, ISBN 978-3-15-019739-4) mit in den Kurs zu bringen.

4501368: Masterabschlussmodul und Doktorandenkolloquium (Masterseminar)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei es im Rahmen der Masterarbeit oder eines Dissertationsprojekts. Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens.

Gleichzeitig werden grundlegende Fragen der Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde möglich.

Die Veranstaltung findet im Zweiwochenturnus statt, einzelne Termine liegen in der vorlesungsfreien Zeit.

SS 2014

459078: Vorbereitung des Forschungspraktikums (4-wöchig): Fragestellungen und Methoden der Aktionsforschung (Masterseminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum (M.Frz.L.304.2) vorbereiten. Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung von Fragestellungen und empirischen Forschungsansätzen für Aktionsforschungsprojekte, die während des Praktikums durchgeführt werden.

Der thematische Fokus liegt im Bereich der Kompetenz- und Aufgabenorientierung: Ausgehend von gängigen Unterrichtsmaterialien, fachdidaktisch-theoretischen Texten und exemplarischen empirischen Studien werden Fragestellungen und Untersuchungsdesigns entwickelt, die den Erwerb reflexiven Handlungswissens unterstützen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die vorherige oder gleichzeitige Belegung der Übung "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (303.1 bzw. 304.1).

4500281: Begleitung/Nachbereitung des fünfwöchigen Fachpraktikums (Masterseminar)

Ziel der Veranstaltung ist die Begleitung und Auswertung des fünfwöchigen Fachpraktikums, das die Teilnehmenden während der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Ausgehend von den Erfahrungsberichten und gesammelten Materialien werden Unterrichtshospitationen und Lehrerfahrungen vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien reflektiert, wobei der thematische Schwerpunkt in der vertieften Auseinandersetzung mit den curricularen Rahmentexten liegt. Das Seminar dient der gemeinsamen Erarbeitung und Diskussion des Portfolios, das ausgewählte Unterrichtselemente in Anbindung an fachdidaktische Theorien präsentiert und reflektiert.

Die Teilnehmenden sind gebeten, zum Blockseminar Materialien aus dem Praktikum und erste Skizzen des Portfolios mitzubringen.

459621: Dramapädagogik im Französischunterricht (Masterseminar)

Dramapädagogische Ansätze haben für den Fremdsprachenunterricht in den letzten Jahren mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Vor dem Ziel der Entwicklung „performativer Kompetenz“ sowie im Kontext kognitionspsychologischer Theorien (Enakti-vismus/*Embodiment*) wird ganzheitliches Handeln in „Als-ob-Situationen“ für sprachliches und interkulturelles Lernen fruchtbar gemacht.

Rollenspiele und Globale Simulationen, die Inszenierung literarischer Texte, aber auch Wahrnehmungsübungen bis hin zu "bewegter" Wortschatz- und Grammatikarbeit sind typische Methoden dramapädagogischer Arbeit.

Im Seminar werden grundlegende Begriffe, Theorien und mögliche Probleme drama-pädagogischer Arbeit thematisiert und mit praktischen Übungen verbunden, so dass die Teilnehmenden Gelegenheit erhalten, dramapädagogische Verfahren selbst in der „Lernerrolle“ kennenzulernen.

Der Kurs ist als Blockseminar konzipiert. Die Teilnehmenden werden gebeten, einige grundlegende Texte und vorbereitende Aufgaben bereits vor Beginn der Veranstaltung zu bearbeiten. Nähere Informationen dazu werden zu Semesterbeginn in StudIP bereit gestellt.

Die Veranstaltung findet in den neuen Räumen des Y-Lab im Friedländer Weg 2 statt.

459621: Langue, culture et altérité en cours de FLE (Masterseminar, mit Dr. Dimitri Almeida)

Le concept d'altérité se situe à la croisée de nombreuses réflexions et thématiques de recherche dans les philologies et leurs didactiques.

Dans la didactique des langues étrangères, les notions de « connaissance de l'autre » (*Fremdverstehen*) et de « compétence interculturelle » ont acquis une importance de premier plan. Elles impliquent l'existence d'un « autre » – d'une « altérité » constituant un point de départ pour des processus de médiation linguistique et culturelle qui peuvent être initiés en cours de langues étrangères. Pourtant les théories auxquelles se réfèrent ces catégories didactiques sont hétérogènes et reposent en partie sur des conceptions divergentes de culture, d'identité et d'altérité. Ceci pose un défi majeur au dialogue interdisciplinaire.

Dans le cadre de ce cours de didactique du FLE et de civilisation française et francophone nous analyserons les conceptions de culture et d'altérité mobilisées dans le discours didactique (autant dans la recherche qu'au niveau des plans d'études et des instructions officielles). Nous nous appuierons dans cette démarche sur la discussion de théories et de perspectives sur la culture et l'altérité développées dans les sciences humaines et sociales (inter- et transculturalité, hybridité, troisièmes espaces, postcolonialité). Dans un deuxième temps, nous approfondirons les problématiques abordées à travers l'analyse de matériel et de dossiers didactiques. L'analyse portera principalement sur des textes littéraires, notamment

sur le roman « Kiffe kiffe demain » de Faïza Guène (Reclam 2012, ISBN 978-3150197905, lecture requise jusqu'au 17 juin).

La participation au cours peut s'effectuer dans le cadre du module d'approfondissement en didactique (M.FrzL.305.Mp) ou des modules d'approfondissement en civilisation (M.FrzL.302.1/ 302.2). Les projets de mémoire pour le module de didactique seront présentés lors des deux dernières séances.

Inscriptions sur Stud.IP du 24 mars (8h00) au 13 avril.

4500716: Masterabschlussmodul und Doktorandenkolloquium

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei dies im Rahmen der Masterarbeit, oder aber im Rahmen eines Dissertationsprojekts. Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens. Gleichzeitig werden grundlegende Fragen der Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde möglich.

4500873: Forschungspraktikum Französisch

WS 2013/14

458120: Vorbereitung auf das Fachpraktikum (5-wöchig): Unterrichten mit den Kerncurricula für das Fach Französisch

Die curricularen Rahmentexte des Niedersächsischen Kultusministeriums (Kerncurricula für die Jgs. 6-10 und für die gymnasialen Oberstufe) bilden entscheidende Bezugspunkte für die Gestaltung des Französischunterrichts an Gymnasien und Gesamtschulen. In Vorbereitung auf das fünfwöchige Fachpraktikum (Modul M.Frz.L. 303.2) wird es Ziel dieses Seminars sein, Aufbau und Intentionen der Rahmentexte nachzuvollziehen und in fachdidaktische, sprachen- und bildungspolitische sowie erziehungswissenschaftliche Kontexte einzuordnen. An beispielhaften Unterrichtsentwürfen und Materialanalysen werden wir Beobachtungs- und Planungskriterien für den Unterricht während des Praktikums entwickeln und diese anhand von *Microteachings* erproben und reflektieren.

Während des Seminars wird ein Portfolio angelegt, das semesterbegleitend und während des Praktikums bearbeitet wird und die Grundlage für den Leistungsnachweis bildet.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die vorherige oder gleichzeitige Belegung der Übung "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (303.1 bzw. 304.1).

459078: Vorbereitung auf das Forschungspraktikum (4-wöchig): Fragestellungen und Methoden der Aktionsforschung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die das vierwöchige Forschungspraktikum (M.Frz.L.304.2) vorbereiten. Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer Fragestellung und eines empirischen Forschungsansatzes für ihre Bearbeitung während des Praktikums.

Der thematische Fokus für die Entwicklung von Fragestellungen für die Forschungspraktika liegt im Bereich der funktional-kommunikativen Kompetenzen, wobei Wortschatz- und Grammatikarbeit akzentuiert werden. Anhand exemplarischer Studien erarbeiten wir sowohl aktuelle Forschungsfragen der Fremdsprachendidaktik, als auch empirische Herangehensweisen und Forschungsmethoden. Ansatzpunkt für die Entwicklung der Vorhaben in den Forschungspraktika sind schwerpunktmäßig Methoden der Aktionsforschung sowie qualitativ-empirische Forschungsdesigns.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die vorherige oder gleichzeitige Belegung der Übung "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (303.1 bzw. 304.1).

459621: Mehrsprachige und mehrkulturelle Kompetenz im Unterricht der romanischen Sprachen

Mehrsprachige und mehrkulturelle Kompetenz wird in den bildungspolitischen Rahmentexten der Europäischen Union als übergeordnetes Ziel schulischen Fremdsprachenunterrichts und außerschulischen Sprachenlernens formuliert. In den letzten Jahren ist die Auseinandersetzung mit der Thematik zu einem zentralen Forschungsfeld der Fremdsprachendidaktik geworden, wobei gerade die Didaktiken der romanischen Sprachen mit Ansätzen wie *Interkomprehension* oder „Rezeptive Mehrsprachigkeit“ den Diskurs maßgeblich bestimmt haben.

Dass sich hinter dem Begriffspaar Mehrsprachigkeit/Mehrkulturalität jedoch eine Vielfalt sowohl spracherwerbstheoretischer, kulturwissenschaftlicher, fachdidaktischer und unterrichtsmethodischer Fragestellungen auftut, die keineswegs abschließend erforscht und in sich auch häufig widersprüchlich sind, wird in diesem Seminar Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit/Mehrkulturalität sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist einerseits eine Einführung in Fragestellungen, theoretische Grundlagen und fachdidaktische Forschungsarbeiten zum Thema Mehrsprachigkeit/Mehrkulturalität. Andererseits werden wir uns mit der Frage befassen, welche Implikationen für die Gestaltung fremdsprachlicher Lehr-/Lernprozesse sich aus diesen Arbeiten ergeben und welche Unterrichtspraktiken dabei angemessen erscheinen.

Das Seminar ist für Studierende aller romanischen Sprachen geöffnet.

459622: Forschungskolloquium für DoktorandInnen und MasterkandidatInnen (Masterabschlussmodul)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und AbsolventInnen, die ein Forschungsprojekt im Bereich der romanistischen Fachdidaktik bearbeiten, sei dies im Rahmen der Masterarbeit, oder aber im Rahmen eines Dissertationsprojekts. Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens. Gleichzeitig werden grundlegende Fragen der Struktur und Abfassung umfangreicher wissenschaftlicher Texte erörtert sowie einzelne Aspekte und Probleme empirischer und nicht-empirischer fachdidaktischer Forschung exemplarisch bearbeitet.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden geöffnet, die Anzahl der betreuten Masterarbeiten ist jedoch beschränkt. Die Einschreibung für das Kolloquium in StudIP garantiert keine Betreuung der Masterarbeit, Absprachen hierzu sind in der Sprechstunde möglich.

Die Veranstaltung findet im Zweiwochenturnus statt, einzelne Termine liegen in der vorlesungsfreien Zeit.

SS 2013

459077: Begleitung/Nachbereitung des fünfwöchigen Fachpraktikums (Masterseminar)

Ziel der Veranstaltung ist die Begleitung und Auswertung des fünfwöchigen Fachpraktikums, das die Teilnehmenden während der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Ausgehend von den Erfahrungsberichten und gesammelten Materialien werden Unterrichtshospitationen und Lehrerfahrungen vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien reflektiert, wobei der thematische Schwerpunkt in der vertieften Auseinandersetzung mit den curricularen Rahmentexten liegt.

Die Teilnehmenden sind gebeten, zum Blockseminar Skizzen und Materialien für das begonnene Portfolio mitzubringen.

459078: Vorbereitung des (vierwöchigen) Forschungspraktikums; Masterabschlussmodul

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Forschungsprojekt mit fachdidaktischem Schwerpunkt planen, sei dies eine Masterarbeit, sei dies das vierwöchige Forschungspraktikum (M.Frz.L.304). Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens (Masterarbeiten), bzw. zur

Entwicklung einer Fragestellung und eines empirischen Forschungsansatzes für ihre Bearbeitung (Forschungspraktikum).

Der thematische Fokus für die Entwicklung von Fragestellungen für die Forschungspraktika liegt im Bereich der funktional-kommunikativen Kompetenzen, wobei Wortschatz- und Grammatikarbeit akzentuiert werden. Anhand exemplarischer Studien erarbeiten wir sowohl aktuelle Forschungsfragen der Fremdsprachendidaktik, als auch empirische Herangehensweisen und Forschungsmethoden. Ansatzpunkt für die Entwicklung der Vorhaben für Forschungspraktika sind schwerpunktmäßig Methoden der Aktionsforschung sowie qualitativ-empirische Forschungsdesigns.

Ws 2012/2013

458120: Vorbereitung auf die Praktika: Unterrichten mit den Kerncurricula für das Fach Französisch

Staatsexamen: Seminar mit schulpraktischen Anteilen

Die curricularen Rahmentexte des Niedersächsischen Kultusministeriums (Kerncurricula für die Jgs. 6-10 und für die gymnasialen Oberstufe) bilden entscheidende Bezugspunkte für die Gestaltung des Französischunterrichts an Gymnasien und Gesamtschulen. In Vorbereitung auf die Praktika (Module 303.2 und 304.2) wird es Ziel dieses Seminars sein, Aufbau und Intentionen der Rahmentexte nachzuvollziehen und in fachdidaktische, sprachen- und bildungspolitische sowie erziehungswissenschaftliche Kontexte einzuordnen. An beispielhaften Unterrichtsentwürfen und Materialanalysen werden wir Beobachtungs- und Planungskriterien für die Praktika entwickeln und diese anhand von *Microteachings* praktisch erproben.

Studierende des Fachpraktikums legen während des Seminars ein Portfolio an, das während des Praktikums bearbeitet wird und die Grundlage für den Leistungsnachweis bildet. Studierende des Forschungspraktikums entwickeln eine Forschungsfrage, der sie während des Praktikums im Rückgriff auf Methoden der empirischen Unterrichtsforschung nachgehen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die vorherige oder gleichzeitige Belegung der Übung "Grundlagen der Unterrichtsplanung" (303.1 bzw. 304.1).

Die Teilnehmenden werden gebeten, die beiden Dokumente der Kerncurricula von den Seiten des Nibis auszudrucken und zur Lehrveranstaltung mitzubringen (<http://db2.nibis.de/1db/cuvo/ausgabe/index.php?mat1=16>).

L'Altérité en cours de FLE (Masterseminar, mit Dr. Dimitri Almeida)

Alterität kann als begrifflicher Fluchtpunkt für zahlreiche Fragestellungen und Themen in den Philologien und ihren Didaktiken begriffen werden.

Für die Fremdsprachendidaktik sind in den letzten Jahren Begriffe wie *Fremdverstehen*, *Interkulturelle Kompetenz* oder *Transkulturalität* bedeutsam geworden. Sie implizieren das Vorhandensein eines "Anderen", des "Fremden" als Ausgangspunkt für sprachliche und kulturelle Vermittlungsprozesse, die durch Fremdsprachenunterricht initiiert werden können. Dabei sind die Bezugstheorien der fremdsprachendidaktischen Kategorien selbst in hohem Maße heterogen und beruhen teilweise auf divergierenden Verständnissen von *Kultur*, *Identität* und *Alterität*. Dieser Umstand stellt eine zusätzliche Herausforderung für den interdisziplinären Dialog dar.

Im Seminar sollen zunächst mögliche sozial- und kulturwissenschaftliche Bezugsdiskurse für eine begriffliche Auseinandersetzung mit *Alterität* aufgefächert werden und in einem zweiten Schritt mit Bezug auf fremdsprachendidaktische Ansätze und Materialien diskutiert werden.

Die Unterrichtssprachen sind deutsch und französisch.

Das Seminar kann als fachdidaktisches Vertiefungsmodul (305) oder als landeswissenschaftliches Masterseminar im Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (302.1/ 302.2) belegt werden.

In den letzten beiden Sitzungen präsentieren die Teilnehmenden im fachdidaktischen Vertiefungsmodul (305) Entwürfe der Themen und Fragestellungen, denen sie im Rahmen einer Hausarbeit nachgehen wollen.

Die Teilnehmenden im Vertiefungsmodul Fachwissenschaften haben die Möglichkeit eine Klausur als Prüfungsleistung (302.1) oder eine Präsentation als Prüfungsvorleistung (302.2) zu absolvieren. Anmeldungen auf Stud.IP vom 24.09. (ab 8.00 Uhr) bis zum 14.10. (24.00 Uhr)

SS 2012

456865: Masterabschlussmodul

(Master of Education/Staatsexamen, Masterseminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Forschungsprojekt mit fachdidaktischem Schwerpunkt planen, sei dies eine Examens- oder Masterarbeit, sei dies das vierwöchige Forschungspraktikum (M.Frz.L.304). Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens (Masterarbeiten), bzw. der Entwicklung einer Fragestellung (Forschungspraktikum) und eines empirischen Forschungsansatzes für ihre Bearbeitung.

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit empirischer Unterrichtsforschung in den Fremdsprachendidaktiken. Anhand exemplarischer Studien erarbeiten wir sowohl aktuelle Forschungsfragen der Disziplin als auch empirische Herangehensweisen und Forschungsmethoden. Besonders fokussiert werden dabei Aktionsforschung und qualitativ-empirische Ansätze.

Am 21.5.2012 ist gemeinsam mit dem Seminar für Englische Philologie ein Studientag geplant: Eingeladene ExpertInnen werden Referate zu Themen wie Interviews und Videographie halten und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich untereinander und mit den ExpertInnen über ihre Projekte auszutauschen.

Die Teilnahme am Studientag ist Teil des Seminars und damit obligatorisch (bitte halten Sie den Termin frei!). Die übrigen Sitzungen finden im Wochenturnus und nach Absprache statt.

453776: Nachbereitung des fünfwöchigen Fachpraktikums

(Master of Education, Masterseminar)

Ziel der Veranstaltung ist die Begleitung und Auswertung des fünfwöchigen Fachpraktikums, das die Teilnehmenden während der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Ausgehend von den Erfahrungsberichten und gesammelten Materialien werden Unterrichtshospitationen und Lehrerfahrungen vor fachdidaktischen Theorien reflektiert, wobei der thematische Schwerpunkt im Bereich der curricularen Rahmentexte liegt.

WS 2011/2012

456865: Daniel Pennac: La 'tétralogie' de Kamo

(Master of Education/Staatsexamen, Vertiefungsseminar)

L'univers de Pennac est peuplé de petites grenouilles malades, de filles qui ne connaissent pas le métro, de garçons qui ont peur d'une simple bicyclette et de mères qui fument trop. Les histoires autour de Kamo, narrées par son meilleur ami „Moi“, trouvent depuis quelques années non seulement l'intérêt des jeunes lecteurs en toute l'Europe, mais également celui des enseignants en langues vivantes.

Dans ce séminaire, il s'agira d'abord d'analyser les quatre romans thématiquement ainsi que selon des critères pertinents pour leur lecture en cours de français. Nous nous pencherons sur des questions de littérature pour la jeunesse, des stratégies de lecture en langue étrangère et finalement sur la construction de tâches et d'activités avant, pendant et après la lecture. Une partie du semestre sera dédiée au développement de dossiers didactiques pour des groupes sur les niveaux intermédiaires.

La connaissance des textes est exigée pour la participation au cours. Une tâche de lecture obligatoire sera mise à disposition dans StudIP à partir du 12 septembre 2011.

Il est recommandé de se procurer les éditions parues chez Folio Junior:

Kamo l'idée du siècle (ISBN 978-2-07-061274-1)

Kamo et moi (ISBN 978-2-07-061272-7)

Kamo l'agence Babel (ISBN 978-2-07-061273-4)

L'évasion de Kamo (ISBN 978-2-07-061271-0)

Les bouquins sont disponibles à la bibliothèque du Waldweg et en photocopie chez „Klartext“.

453776: Vorbereitung auf die Praktika: Unterrichten mit den Kerncurricula für das Fach Französisch (Master of Education/Staatsexamen, Masterseminar)

Die curricularen Rahmentexte des Niedersächsischen Kultusministeriums (Kerncurriculum, Rahmenrichtlinien) bilden entscheidende Bezugspunkte für die Gestaltung des Französischunterrichts an Gymnasien und Gesamtschulen. In Vorbereitung auf die Praktika (Module 303.2 und 304.2) wird es Ziel dieses Seminars sein, Aufbau und Intentionen der Rahmentexte nachzuvollziehen und in fachdidaktische, sprachen- und bildungspolitische sowie erziehungswissenschaftliche Kontexte einzuordnen. An beispielhaften Unterrichtsentwürfen und Materialanalysen werden wir Beobachtungs- und Planungskriterien für die Praktika entwickeln. Studierende des Fachpraktikums legen während des Seminars ein Portfolio an, das während des Praktikums bearbeitet wird und die Grundlage für den Leistungsnachweis bildet.

Studierende des Forschungspraktikums entwickeln eine Forschungsfrage, der sie während des Praktikums im Rückgriff auf Methoden der empirischen Unterrichtsforschung nachgehen.

SS 2011

453776: Masterabschlussmodul

(Master of Education/Staatsexamen, Masterseminar, kann auch als Vorbereitung auf das vierwöchige Forschungspraktikum besucht werden)

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die ein Forschungsprojekt mit fachdidaktischem Schwerpunkt planen, sei dies eine Examens- oder Masterarbeit, sei dies das vierwöchige Forschungspraktikum (M.Frz.L.304). Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion des Vorhabens. Gleichzeitig wird die Lektüre inhaltlich und methodisch vertiefender Texte angeboten, wobei ein Schwerpunkt auf der Einführung in Methoden der empirischen Unterrichtsforschung liegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Erstellung einer Projektskizze in Form eines einseitigen Exposé, das über Thema, Forschungsmethode und benutzte Literatur Aufschluss gibt.

450361: Nachbereitung des fünfwöchigen Fachpraktikums – Aufgaben im Französischunterricht (Master of Education, Masterseminar)

Ziel der Veranstaltung ist die Begleitung und Auswertung des Fachpraktikums, das die Teilnehmenden während der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Ausgehend von den Erfahrungsberichten und gesammelten Materialien werden Unterrichtshospitationen und Lehrerfahrungen vor fachdidaktischen Theorien reflektiert, wobei der thematische Schwerpunkt im Bereich der Aufgabenorientierung liegt.

Die Teilnehmenden sind gebeten, zum Blockseminar Skizzen und Materialien für das begonnene Portfolio / den Bericht mitzubringen.

450357: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen

(Bachelor, Grundlagenseminar)

Die Einführungsveranstaltung gibt einen Überblick zu den zentralen Bereichen des schulischen Französischunterrichts – Arbeit mit dem Lehrwerk, Grammatikvermittlung, Wortschatzarbeit, Literaturdidaktik, Lernstrategien – und beleuchtet weiterhin die Bezugswissenschaften, an die die Fremdsprachendidaktik

anknüpft (allgemeine Didaktik, Sprachlehr-/lernforschung, Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft, empirische Unterrichtsforschung).

Neben der Klausur (13. Juli 2011) ist die Gestaltung einer thematischen Einheit (in einer Kleingruppe) Voraussetzung für den Leistungsnachweis. Die Themen und Termine werden in der ersten Seminarsitzung verteilt.

WS 2010/2011

Aufgaben im Französischunterricht: Vorbereitung auf die Praktika **(Master of Education/Staatsexamen, Masterseminar)**

Aufgaben sind ein Kernelement fremdsprachlichen Lehrens und Lernens: In Aufgaben offenbaren sich Vorstellungen und Überzeugungen zum Sprachenlernen, in ihnen manifestiert sich zugleich der Anspruch, Lernen möglichst effizient zu gestalten. Aufgabenorientierung kann aktuell als einer der wichtigsten methodischen Bezugspunkte des Fremdsprachenunterrichts gelten.

Definitorisch ist es dabei nicht immer einfach, Übungen, Aktivitäten, Strategien sowie Lern- und Testaufgaben voneinander zu unterscheiden und ihre genaue Funktion für den Lernprozess sowie die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen zu bestimmen.

Als Vorbereitung auf die Schulpraktika werden wir uns im Seminar mit folgenden Aspekten von Aufgabenorientierung befassen:

– Was ist *task-based-learning*?

– Welcher Aufgabenbegriff liegt Texten wie dem *GeR*, den *Bildungsstandards* und *Kerncurricula* zugrunde und welche Widersprüche ergeben sich eventuell?

– Lehrwerk- und Dokumentenanalyse: Welche Aufgabentypen dominieren in Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien?

– Entwicklung von Unterrichtsmaterial: Welche Kriterien müssen bei der Erstellung komplexer Lernaufgaben berücksichtigt werden?

Ziel des Seminars ist die Reflexion, Beobachtung und Planung von Französischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Aufgabenproblematik.

Studierende des Fachpraktikums fertigen während Seminar und Praktikum ein Portfolio an. Studierende des Forschungspraktikums entwickeln eine Forschungsfrage, der sie während des Praktikums im Rückgriff auf Methoden der empirischen Unterrichtsforschung nachgehen werden.

Französisch und Spanisch als Schulfremdsprachen: Konkurrenz oder integrierte Sprachendidaktik? **(Master of Education/Staatsexamen, Vertiefungsseminar)**

In den letzten Jahren zeichnet sich in den Sprachenfolgen zahlreicher Schulen in Deutschland ein deutlicher Trend zum Spanischen ab, der nicht selten als Konkurrenz zum Französischen wahrgenommen wird.

Diese Tatsache verwundert insofern, als Spanisch und Französisch zahlreiche Ähnlichkeiten aufweisen, die zu mehrsprachigem, transferbasiertem Lernen geradezu einladen.

Seit Jahren gibt es in Sprachlehrforschung und Fremdsprachendidaktik Bestrebungen, Schulfremdsprachen stärker aufeinander zu beziehen und verschiedene Konzepte zur Stärkung von Mehrsprachigkeit in den Schulen systematisch zu verankern. Dennoch verharrt die Praxis des schulischen Fremdsprachenunterrichts – unbeeindruckt vom Konzept der nicht-additiven Mehrsprachigkeit des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* und der Lehrpläne – oftmals hartnäckig in einsprachigen Sprachlernkonzepten.

Ausgehend von pluralen Ansätzen wie Interkulturalität, *éveil aux langues* / *conciencia lingüística*, Interkomprehension und integrierter Fremdsprachendidaktik beschäftigen wir uns im Seminar mit folgenden Fragen:

– Gibt es Sprachen, die sich als erste, zweite oder dritte Fremdsprache besonders gut eignen?

–Wie entstehen Empfehlungen zur Sprachwahl in unterschiedlichen Kontexten (Forschung, Bildungspolitik, Fachverbände etc.)?

–Welche Aspekte von Mehrsprachigkeit/Mehrkulturalität werden bereits in Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien realisiert, welche anderen bleiben unterrepräsentiert?

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Spanischen und des Französischen, die nicht zwangsläufig über Kenntnisse in der jeweils anderen Sprache verfügen müssen. Es werden interkomprehensives Verfahren praxisorientiert vorgestellt – wie lese ich einen Text in einer (scheinbar) fremden romanischen Sprache? – und diskutiert. Darüber hinaus werden wir Materialien und Aufgaben zur Ergänzung von Lehrwerken (Spracherwerbsphase) und mehrsprachige thematische Dossiers (Oberstufenarbeit) entwickeln.

SS 2010

Auswertung des Fachpraktikums (5-wöchig)

(Master of Education / Staatsexamen, Masterseminar)

Ziel der Veranstaltung ist die Auswertung des Fachpraktikums, das die Teilnehmenden während der Wintersemesterferien absolviert haben. Ausgehend von den Erfahrungsberichten und gesammelten Materialien werden Unterrichtshospitationen und Lehrerfahrungen vor fachdidaktischen Theorien reflektiert. Die Teilnehmenden sind gebeten, zum Blockseminar Skizzen und Materialien für das begonnene Portfolio / den Bericht mitzubringen.

Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen

(Bachelor, Grundlagenseminar)

Die Einführungsveranstaltung gibt einen Überblick zu den zentralen Bereichen des Französischunterrichts – Arbeit mit dem Lehrwerk, Grammatikvermittlung, Wortschatzarbeit, Literaturdidaktik, Lernstrategien, Neue Medien etc. – und beleuchtet weiterhin die Bezugswissenschaften, an die die Fremdsprachendidaktik anknüpft.

WS 2009/2010

“Entre les murs” (François Bégaudeau)

(Master of Education/Staatsexamen, Vertiefungsseminar)

“Entre les murs”, roman évoquant la réalité de l’enseignement dans un collège du 19ème arrondissement parisien, a été un grand succès auprès du public français. Surtout le film réalisé par Laurent Cantet qui a remporté la palme d’or du Festival de Cannes (2008) a fait paraître des vastes discussions à propos des élèves dits “difficiles” des quartiers “multiculturels”. Par contre, la critique néglige quasi totalement toute question de didactique et de méthodologie, ce qui sera le point de départ du séminaire: Le cours proposera des lectures-analyses du roman visant des questions comme l’enseignement des langues dans des groupes linguistiquement et culturellement hétérogènes ainsi que les représentations de l’apprentissage/enseignement qui sous-tendent le comportement du jeune professeur de français décrit par Bégaudeau.

Il est vivement conseillé de se procurer le livre paru chez folio (ISBN 978-2-07-034290-7). L’inscription s’effectue par StudIP. Le test de lecture (disponible à partir du 07/10/09 dans StudIP) est obligatoire pour tous les participants.

Interkulturelle Kompetenz im Französischunterricht

(Master of Education/Staatsexamen, Vorbereitung auf die Praktika)

“Fremdsprachenlernen ist per se interkulturell!”. Mit dieser These haben Edmondson & House (1998) gegen Begriff des Interkulturellen Lernens als Ziel und Methode des Fremdsprachenunterrichts polemisiert. Dass das Lehren und Lernen von Fremdsprachen immer auch das Lehren und Lernen von Kulturen einschließt, ist selbstverständlich. Weit weniger selbstverständlich ist jedoch eine Antwort auf die Frage, wie genau sprachliches und kulturelles Lernen aufeinander bezogen werden können und welcher Kulturbegriff dabei als Bezugspunkt gelten darf. Diesen Problemen nähert sich die Fremdsprachendidaktik in den letzten Jahren vor allem empirisch. Das Seminar befasst sich mit unterrichtsmethodischen Modellen und Aufgaben zu interkultureller Kompetenz und abstrahiert nach und nach unterliegende Kulturbegriffe und Grundannahmen zum Sprachen- und Kulturlernen. Die Veranstaltung kann als “Seminar mit schulpraktischen Anteilen” und als Vorbereitung für das Fach- oder Forschungspraktikum besucht werden.

SS 2009

Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Bachelor, Grundlagenseminar)

Der Fremdsprachenunterricht in Europa hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen* bestimmt nicht nur neue Lehrwerke, sondern auch die methodisch-didaktische Anlage des Unterrichts, neue Lehr-/Lernformen wie die Arbeit mit dem Internet oder der Einsatz authentischer Kinderliteratur werden momentan mit großer Experimentierfreude im Französischunterricht erprobt und zugleich empirisch erforscht.

Die Einführungsveranstaltung gibt einen Überblick zu den zentralen Bereichen des Französischunterrichts – Arbeit mit dem Lehrwerk, Grammatikvermittlung, Wortschatzarbeit, Literaturdidaktik, Lernstrategien etc. – und beleuchtet weiterhin die Bezugswissenschaften, an die die Fremdsprachendidaktik anknüpft (allgemeine Didaktik, Sprachlehr-/lernforschung, Kulturwissenschaft, empirische Sozialforschung etc.). Neben der Klausur (23. Juli 2009) ist die Gestaltung einer thematischen Einheit (in einer Kleingruppe) Voraussetzung für den Leistungsnachweis. Die Themen und Termine werden in der ersten Seminarsitzung verteilt.

Nachbereitung des Fachpraktikums (Master of Education/Staatsexamen, Seminar)

Ziel der Veranstaltung ist die Auswertung des Fachpraktikums, das die Teilnehmenden während der Wintersemesterferien absolviert haben. Ausgehend von den Erfahrungsberichten werden wir Unterrichtshospitationen und Lehrerfahrungen im Fach Französisch vor folgenden Fragen diskutieren:

- Welche Begriffe von “Kompetenz” konnten Sie im Französischunterricht ausmachen?
- Welche Vermittlungsziele liegen einzelnen Unterrichtsphasen zugrunde und welche Aufgaben und Übungen wurden gewählt, um diese Ziele zu erreichen?

Die Erfahrungen der Teilnehmenden werden an fremdsprachendidaktische, lerntheoretische und bildungspolitische Texte angebunden und auf diese Weise theoretisiert.

Die Teilnehmenden sind gebeten, bereits zum Blockseminar eine Berichtsskizze anzufertigen (ca. 8 Seiten), in der sie möglichst genau beschreiben, was sie während des Praktikums beobachtet und erprobt haben. Die Skizze bildet die Basis für den Praktikumsbericht.

WS 2008/2009

Literatur im Fremdsprachenunterricht? Einführung in Fragestellungen und Methoden der Literaturdidaktik

(Master of Education/Staatsexamen, Vertiefungsseminar)

In der letzten Zeit interessiert sich die Fachdidaktik – nach einer längeren Phase der “Literaturabstinenz” eines vornehmlich alltagssprachlich orientierten

Fremdsprachenunterrichts – wieder stark für die Arbeit mit literarischen Texten im Klassenzimmer. Dabei werden aktuell beispielsweise folgende Fragen diskutiert:

- Welche Texte sind für welche Altersstufen angemessen?
- Welche fremdsprachlichen Kompetenzen werden durch den Umgang mit literarischen Texten ausgebildet – wie lässt sich beispielsweise interkulturelles Lernen mit literarischen Texten gestalten?
- Wie können Lehrerinnen und Lehrer den Umgang mit literarischen Texten gestalten, welche Aufgaben und Übungen werden mit dem Lektüreprozess verbunden?

Das Seminar gibt einen Überblick zu aktuellen Ansätzen der fremdsprachlichen Literaturdidaktik und entwirft konkrete Szenarien für den Französischunterricht.

Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht – Begriffliche Grundlagen und unterrichtsmethodische Konsequenzen für das Fach Französisch

(Master of Education/Staatsexamen, Seminar, Vorbereitung auf die Praktika)

Bildungsstandards und Begriffe wie Kompetenz- und Outputorientierung bestimmen aktuell den schulischen Fremdsprachenunterricht. Dabei verfolgen die angesetzten Kompetenzmodelle zwar den Anspruch, zwischen “abstrakten Bildungszielen und konkreten Aufgabensammlungen zu vermitteln” (Klieme 2003). Wie sich jedoch Unterricht vor diesem Anspruch planen, durchführen und evaluieren lässt, ist momentan in vielen Bereichen erst ansatzweise erarbeitet.

Ziel der Veranstaltung ist eine Einführung in aktuelle bildungspolitische Texte und die Entwicklung methodisch-didaktischer Szenarien für den Französischunterricht. In Micro-teachings und Unterrichtssimulationen sollen exemplarisch verschiedene Ansätze, Unterrichtsmethoden und Aufgabentypen erprobt und diskutiert werden.

Das Seminar findet in deutscher und französischer Sprache statt.

Nachbereitung des Fachpraktikums

(Master of Education/Staatsexamen, Seminar)

SS 2008

Ein “neuer” Fremdsprachenunterricht? Bildungspolitische und lerntheoretische Grundlagen der Bildungsstandards für das Fach Französisch

(Master of Education/Staatsexamen, Seminar, Vorbereitung auf die Praktika)

“Mindestens zwei Fremdsprachen!” Aspekte von Mehrsprachigkeit im schulischen Fremdsprachenunterricht

(Master of Education/Staatsexamen, Vertiefungsseminar)